

Endbericht Siedlungsdichteuntersuchungen der Brutvögel auf zwei ausgewählten Flächen des Eichholzes Zwenkau

Ausgewählt wurden zwei Untersuchungsflächen von jeweils fünf Hektar Größe des Lebensraumtyps Hartholzau (Untersuchungsfläche Süd und Nord) im Eichholz Zwenkau

Nachweismethodik:

Es erfolgten auf beiden Untersuchungsflächen Revierkartierungen mittels 7 Begehungen im Zeitraum Ende März bis Juli. Die im Bestand abgesteckten Flächen wurden in der Regel zwischen 5.30 Uhr und 10.30 Uhr begangen. Es erfolgte jeweils eine Nachtbegehung. Je Fläche und Begehung (außer der Nachtbegehung) wurden ca. fünf Stunden veranschlagt. Die jeweilige Untersuchungsfläche wurde in ein Raster unterteilt welches langsam abgelaufen wurde. Die revieranzeigenden Vögel, so wie die sonstigen Kontakte wurden auf einer Arbeitskarte vermerkt. Ortswechsel revieranzeigender Individuen, ebenso festgestellte Nahrungsflüge (z.B. Futter tragende Individuen) und Revierverteidigungen wurden zur Erfassung von Reviergrößen auf der Arbeitskarte eingetragen. Wenn möglich erfolgte eine gezielte Beobachtung von z.B. Nest bauenden oder fütternden Individuen zur Erfassung der Neststandorte (z.B. Höhlenbrüter). Bei Folgebegehungen erfolgte eine Eintragung der Kontakte auf einer Arbeitsfolie. Es konnten damit Reviere bestätigt, auch Reviere, für die keine mehrmalige Bestätigung erfolgen konnte (z.B. unverpaart gebliebene Individuen), ausgeschieden und Reviergrößen ergänzt werden.

Methodik der Auswertung:

Die erhaltenen Revierkarten beinhalten zahlreiche Teilreviere, da das Untersuchungsgebiet eine abstrakte, aus dem Gesamtgebiet Hartholzauenwald herausgeschnittene Fläche ist. Somit ist eine Angabe reiner Reviere nicht möglich. Dazu hätten natürliche Grenzen, die Lebensraumgrenzen der einzelnen Arten darstellen, bei der Grenzziehung beachtet werden müssen (z.B. Waldränder), was den Untersuchungsrahmen gesprengt hätte. Ebenso ist eine Berechnung der Abundanzen und Dominanzen unscharf, da die Teilreviere nicht bewertbar sind. Um dennoch einen Überblick über die Dominanzverhältnisse zu erhalten wurden für die Vogelarten mit kleinen Revieren getrennt nach Höhlenbrütern, Baum- bzw. Strauchbrütern und Boden- bzw. bodennahen Brütern Dominanzen ermittelt, indem Teilreviere als Reviere behandelt wurden.

Untersuchungsfläche Nord

Beschreibung der Untersuchungsfläche unter Beachtung der für die Vogelbesiedlung relevanten Aspekte

Der Baumbestand wird hauptsächlich durch Esche und Linde gebildet. Auch die jüngeren Bestände bestehen zum größten Teil aus diesen zwei Baumarten, gefolgt von Hainbuche und Ahorn. Das Fehlen der Stieleiche im Altbaumbestand hat einen Mangel an Baumhöhlen zur Folge. Der Baumbestand scheint stark durchforstet zu sein. Er hat den Charakter eines von Eichen und Ulmen geprägten Hartholzauenwald anscheinend schon vor längerer Zeit durch die fehlenden Überschwemmungen und den forstlichen Waldbau verloren. Die einwandernde Hainbuche zeigt die Richtung der Waldentwicklung an. Das Fehlen der Alteichen hat einen entsprechenden Mangel an Biodiversität zur Folge, welcher sich auch in der Avifauna zeigt (Höhlenarmut – z.B. äußerst geringe Brutpaardichte des Stars).

Das Untersuchungsgebiet schneidet oder tangiert Randlebensräume, wie z.B. Gebüschanpflanzungen am ehemaligen Elsterbettlichte, und daher gebüschbestandene Ränder des Hauptweges und Jungforstbestände. Das führt zum Vorkommen von Arten, die ohne diese Bestände im Untersuchungsgebiet nicht vorhanden wären (z.B. Fitis, Gartengrasmücke, Nachtigall). Gleichzeitig nutzen Arten mit größeren Revieren, wie z.B. der Grau- und Grünspecht die Untersuchungsfläche, obwohl deren Revierkerne eher in benachbarten Eichenbeständen zu suchen sind. Die Strauchschicht ist schwach entwickelt und die Krautschicht besteht fast ausschließlich aus Bärlauch. Das hat eine geringe Dichte

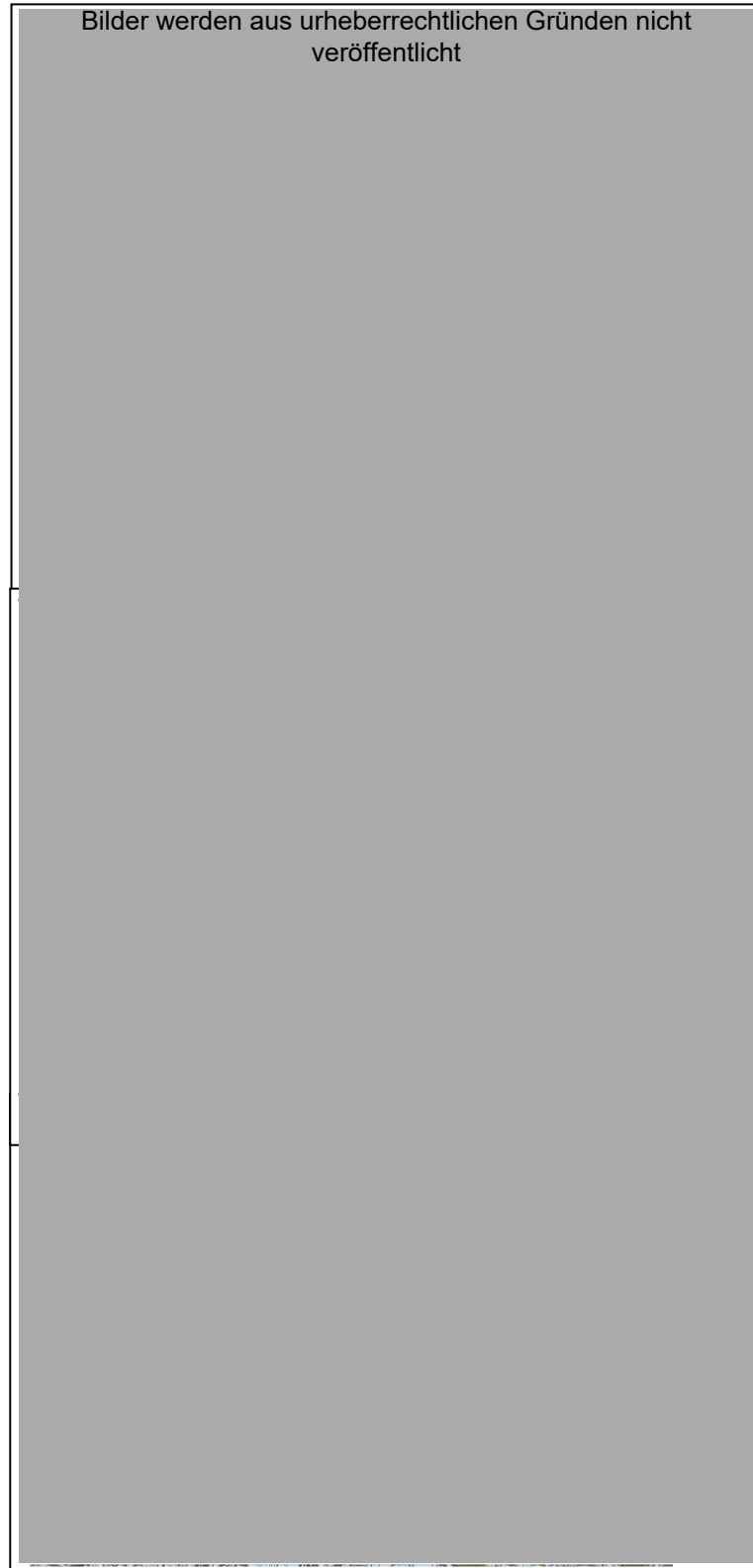
von Strauch- und Bodenbrütern zur Folge, was etwas durch die Randeffekte (Altelsterbett, Junganpflanzungen, Weg) kompensiert wird.

Tabelle 1: Artenliste Eichholz Zwenkau, Untersuchungsgebiet Nord, alphabetisch geordnet, Stand: Oktober 2004

Artnamen deutsch	wissensch. Bezeichnung	Status	VS-RL	RL D	RL SN
Amsel	<i>Turdus merula</i>	BV, c	II/2		
Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	BV, c			
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	BV, c			
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	BV, d			
Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>	BV, d	II/2		
Fasan	<i>Phasianus colchicus</i>	angrenzend	II/1, III/1		
Fitis	<i>Philoscopus trochilus</i>	BV, c			
Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i>	BV, c			
Grauspecht	<i>Picus canus</i>	BV, c	I		
Grünspecht	<i>Picus viridis</i>	BV, c			
Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>	BV, c			
Hohltaube	<i>Columba oenas</i>	BV, d	II/2		
Kernbeißer	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>	BV, c			
Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	BV, d			
Kleinspecht	<i>Dendrocopos minor</i>	BV, c			
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	BV, d			
Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>	ÜF			
Mauersegler	<i>Apus apus</i>	ÜF			
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	BV, d			
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	BV, c			
Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>	BV, c			
Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i>	ÜF			
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	BV, c	II/1, III/1		
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	BV, c			
Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	ÜF	I		
Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>	ÜF	I		V
Schwarzspecht	<i>Dryocopus martius</i>	BV, c	I		
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	BV, c	II/2		
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	BV, d	II/2		
Turteltaube	<i>Streptopelia turtur</i>	angrenzender BV			
Wacholderdrossel	<i>Turdus pilaris</i>	DZ	II/2		
Waldlaubsänger	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>	BV, c			
Wintergoldhähnchen	<i>Regulus regulus</i>	DZ			
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	BV, c			
Zilpzalp	<i>Philoscopus collybita</i>	BV, c			

Mäusebussard (*Buteo buteo*)

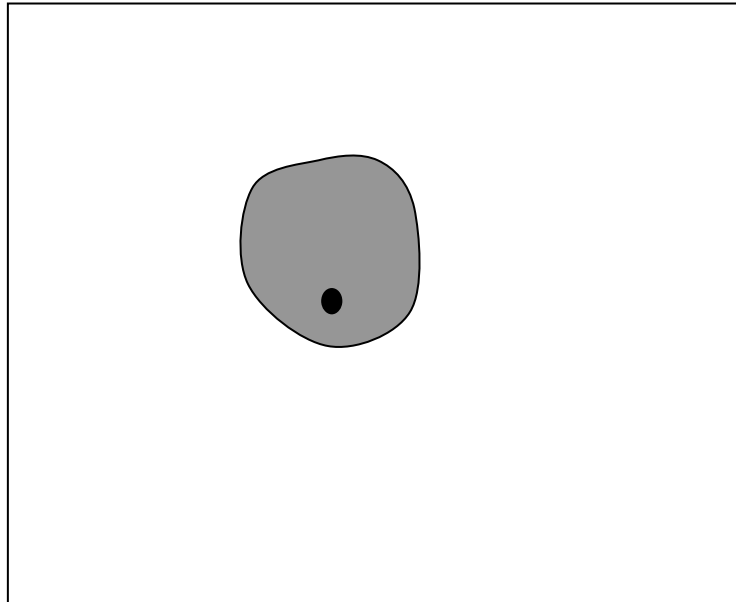
- ☐ 1 Horst besetzt, nach der vollständigen Belaubung der Bäume war der Horst nicht mehr einsehbar und der Bruterfolg somit nicht erfassbar
- ☐ 1 unbesetzter Greifvogelhorst, der anscheinend gelegentlich vom Mäusebussard als Sitzplatz genutzt wird (Schwanzfeder unter dem Horst gefunden)



②

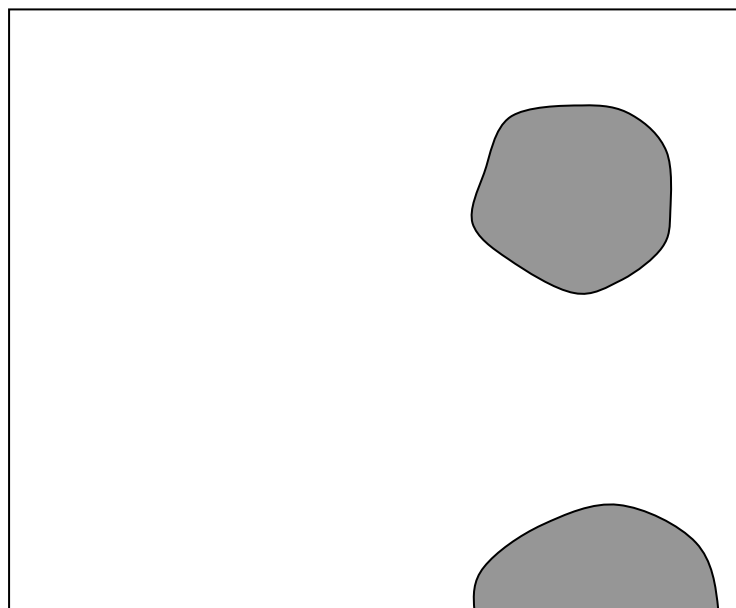
Hohltaube (*Columba oenas*)

- 1 Revier im Untersuchungsgebiet
- Brutbaum: Linde mit Schwarzspechthöhlen



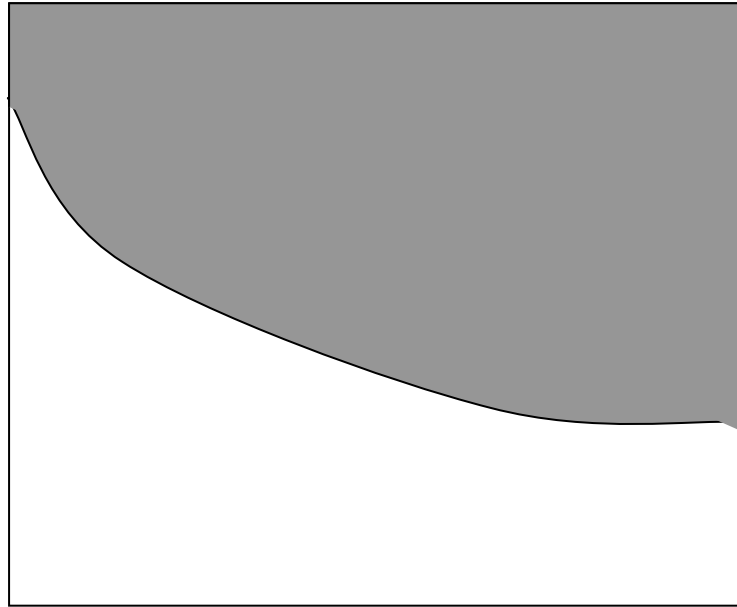
Ringeltaube (*Columba palumbus*)

- 1 Reviere und
- 1 Teilrevier im Untersuchungsgebiet



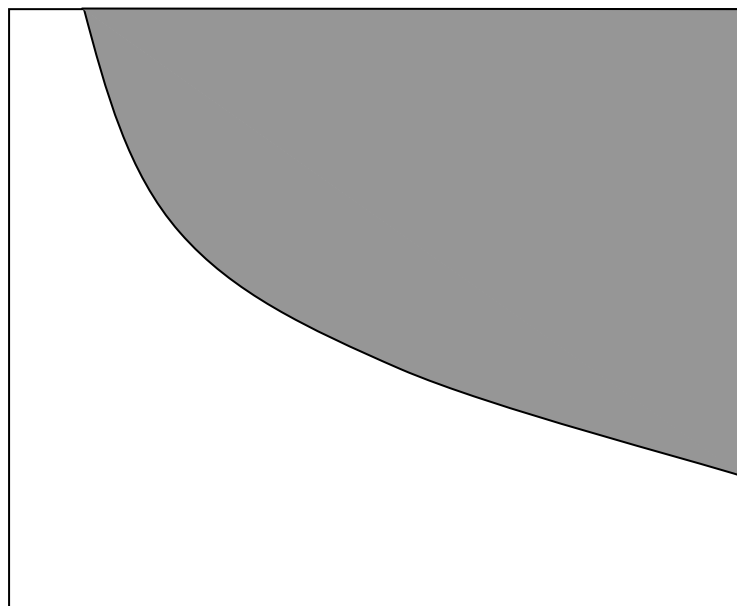
Grünspecht (*Picus viridis*)

Das Untersuchungsgebiet gehört zu einem Revier, dessen Bruthöhle offenbar außerhalb des Untersuchungsgebietes liegt.



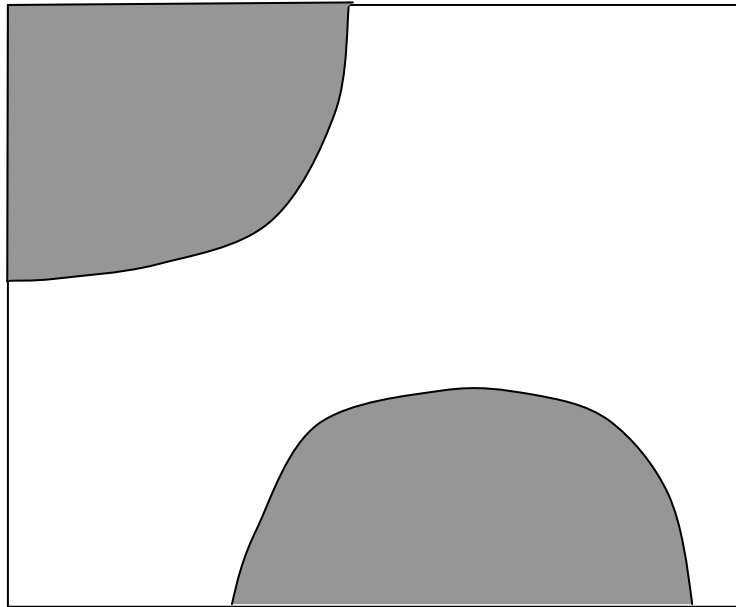
Grauspecht (*Picus canus*)

Das Untersuchungsgebiet gehört zu einem Revier, dessen Bruthöhle offenbar außerhalb des Untersuchungsgebietes liegt.



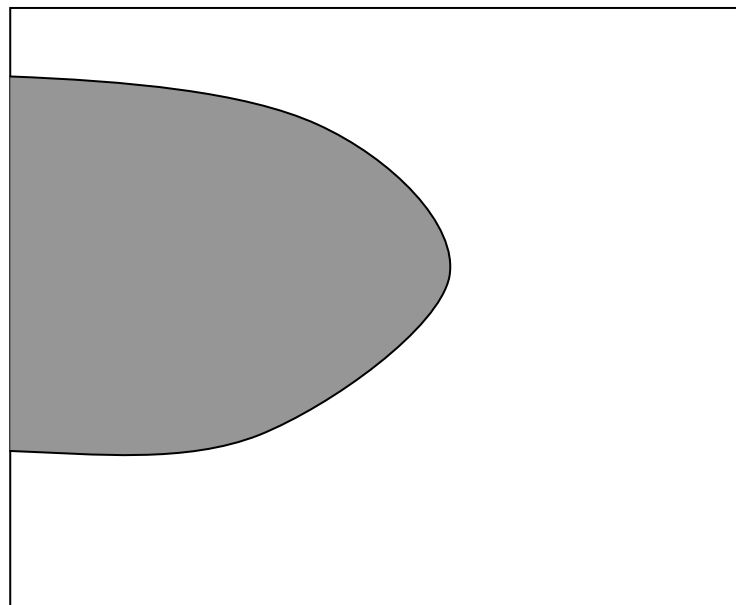
Buntspecht (*Dendrocopos major*)

2 Revierteile im Untersuchungsgebiet



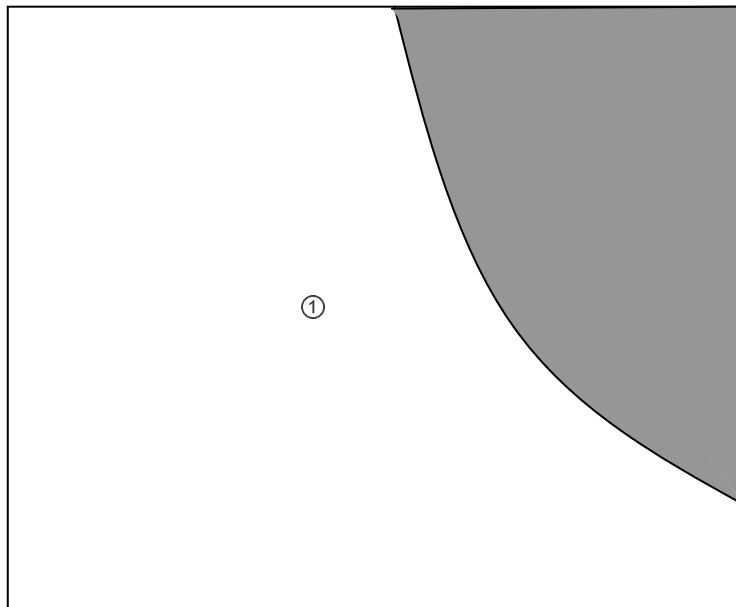
Kleinspecht (*Dendrocopos minor*)

- 1 Teilrevier im Untersuchungsgebiet, der Brutbaum befand sich offenbar westlich des Untersuchungsgebietes. Dort wurde der Kleinspecht öfters verhört als im Untersuchungsgebiet



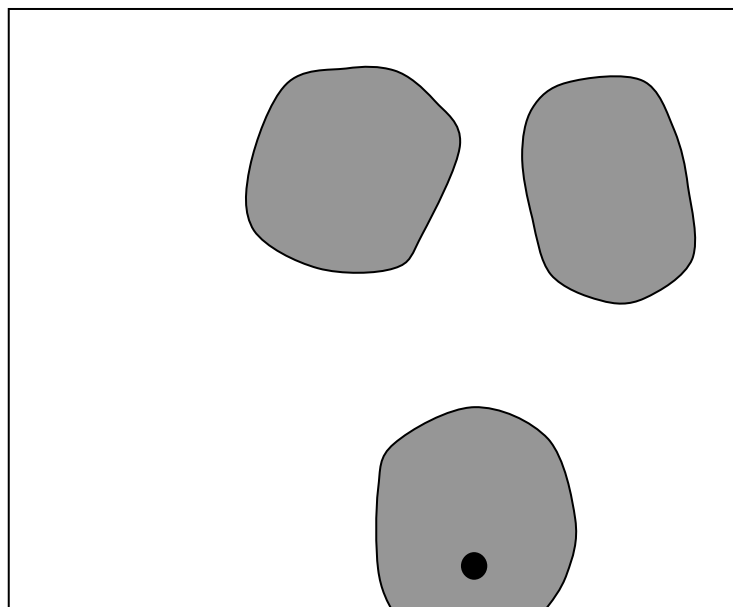
Schwarzspecht (*Dryocopus martius*)

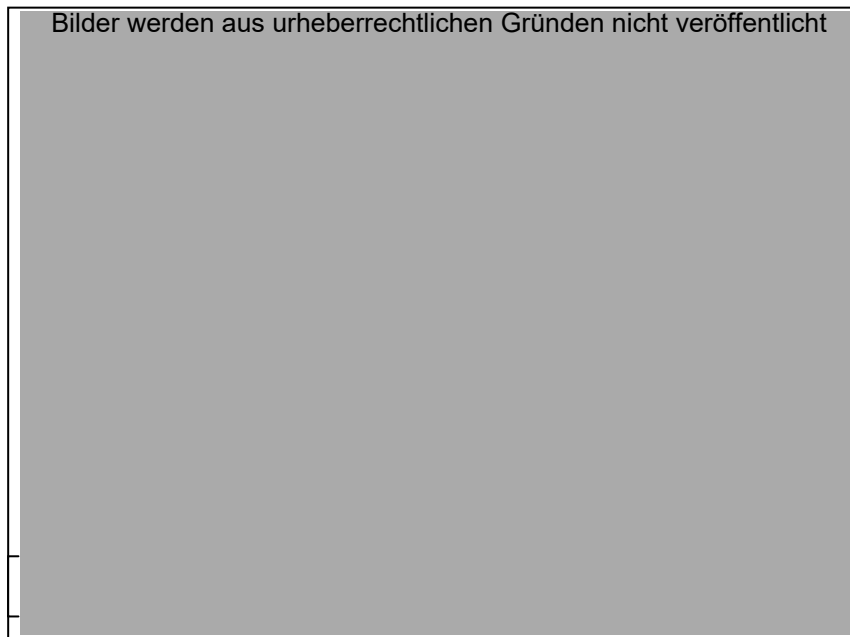
- 1 Teilrevier im Untersuchungsgebiet (meist östlich des Untersuchungsgebietes registriert)
- Linde mit drei Schwarzspechthöhlen, jetzt Brutbaum der Hohltaube □



Zaunkönig (*Troglodytes troglodytes*)

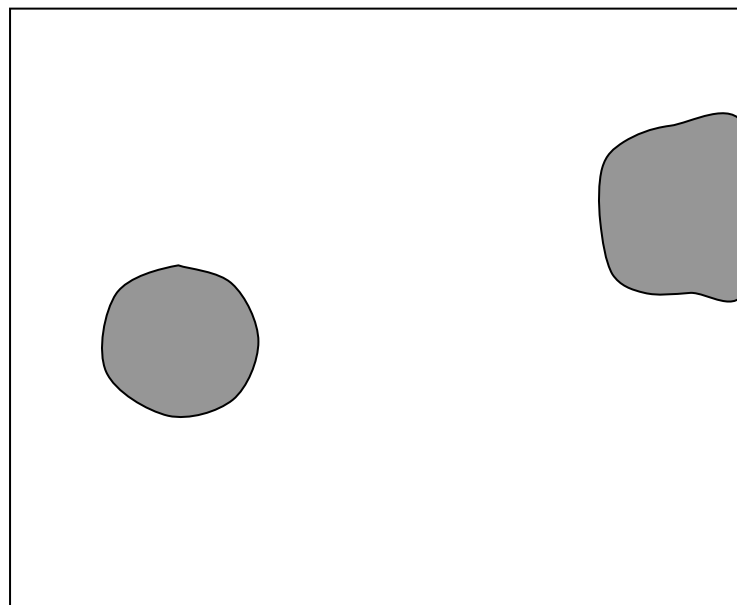
- 3 vollständige Reviere





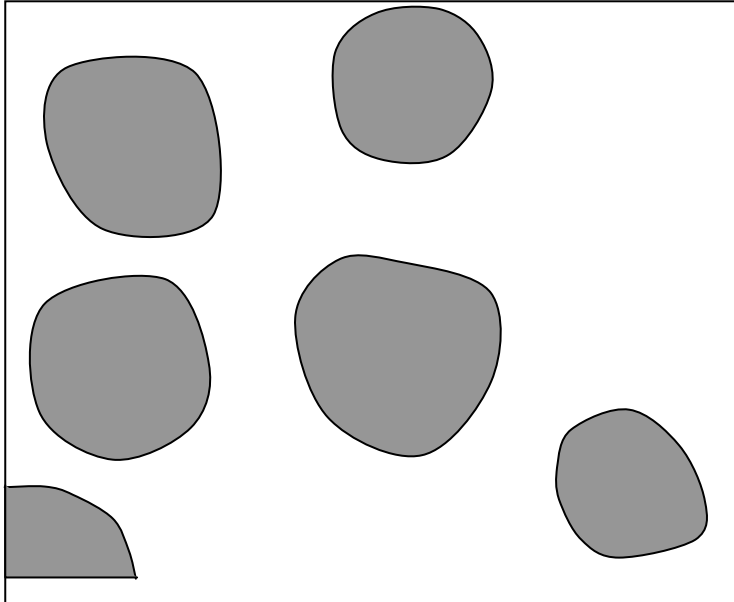
Heckenbraunelle (*Prunella modularis*)

- 1 Revier und
- 1 Teilrevier im Untersuchungsgebiet



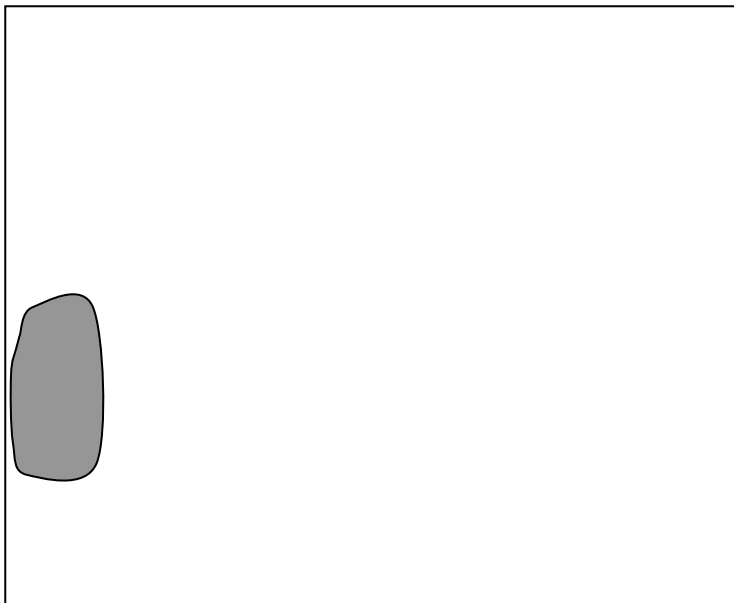
Rotkehlchen (*Erithaceus rubecula*)

- 5 vollständige Reviere und
- 1 Teilrevier im Untersuchungsgebiet



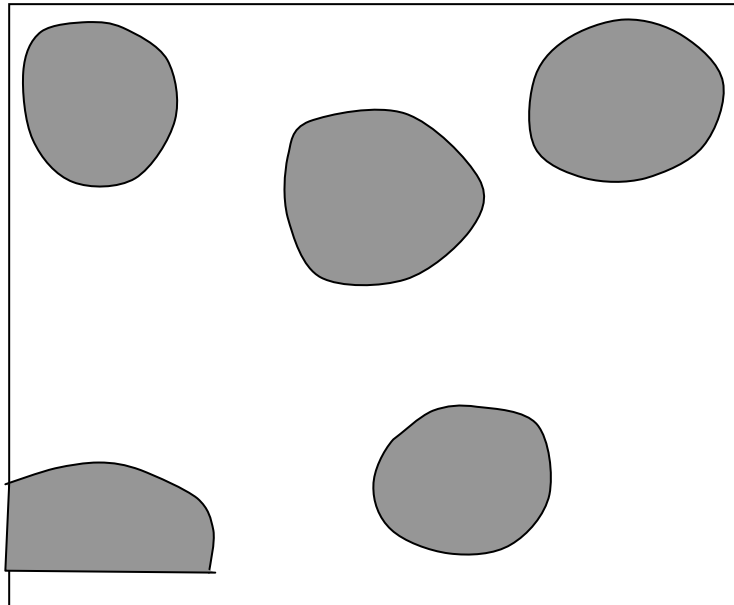
Nachtigall (*Luscinia megarhynchos*)

- 1 Revier



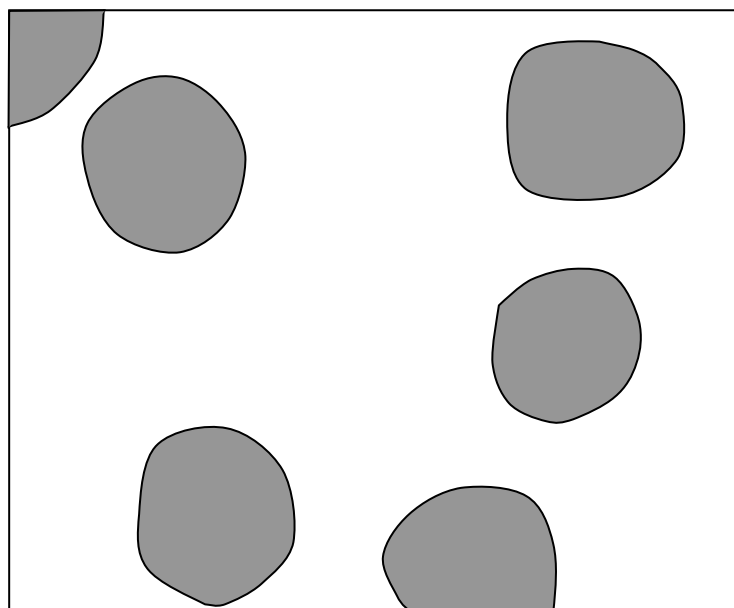
Singdrossel (*Turdus philomelos*)

- 4 vollständige Reviere und
- 1 Teilrevier im Untersuchungsgebiet



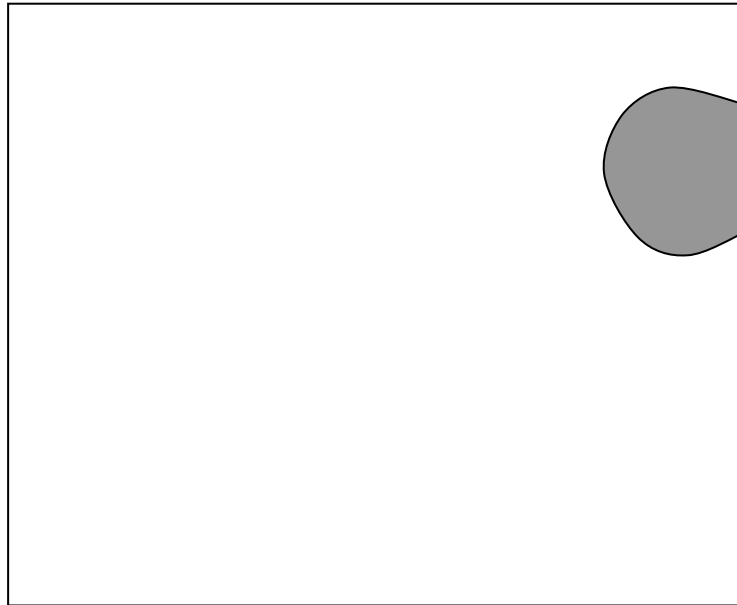
Amsel (*Turdus merula*)

- 4 vollständige Reviere und
- 2 Teilreviere im Untersuchungsgebiet



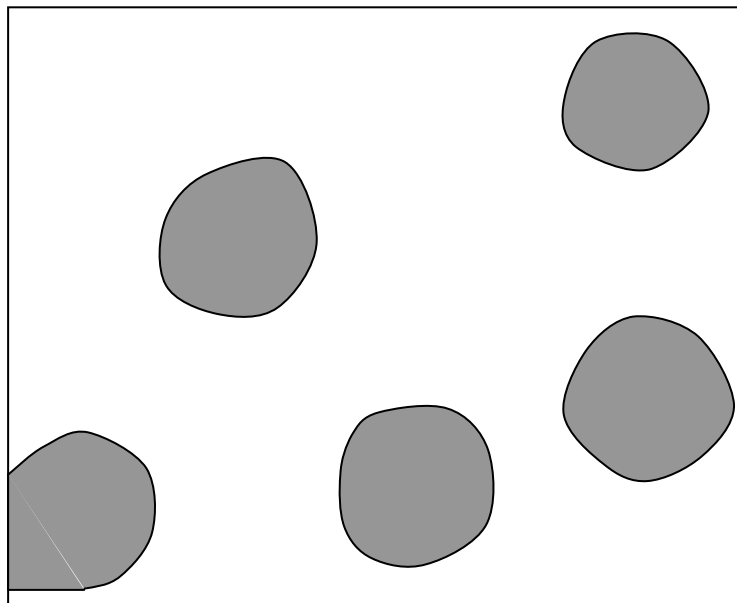
Gartengrasmücke (*Silvia borin*)

- 1 Teilrevier im Untersuchungsgebiet



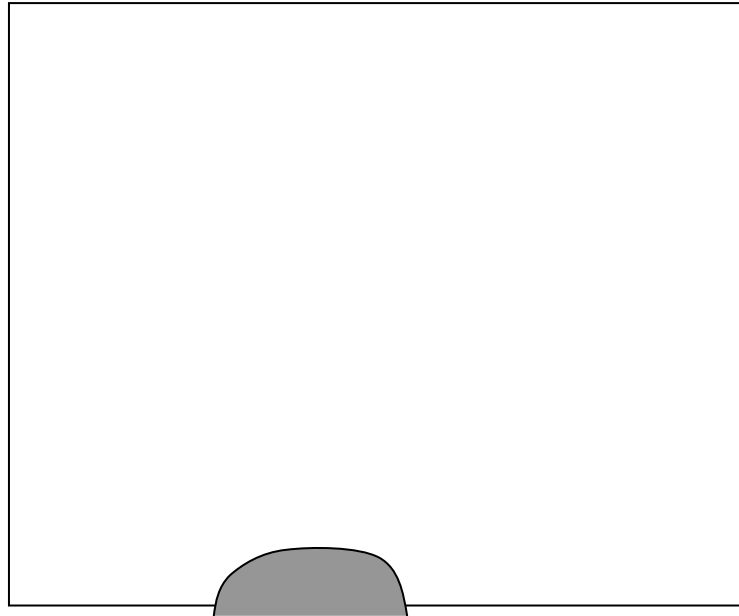
Mönchsgrasmücke (*Silvia atricapilla*)

- 4 vollständige Reviere und
- 1 Teilrevier im Untersuchungsgebiet



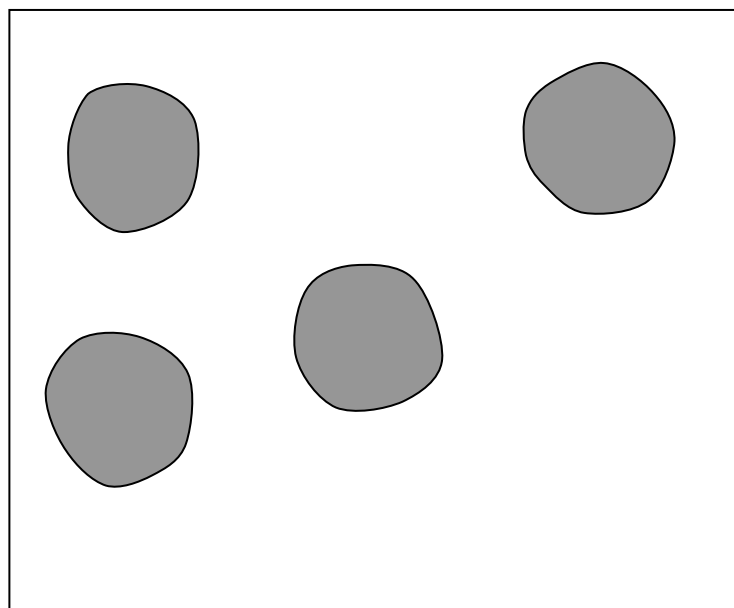
Fitis (*Phylloscopus trochilus*)

- 1 Teilrevier im Untersuchungsgebiet, das Revier gehört hauptsächlich zur südlich angrenzenden Schonung



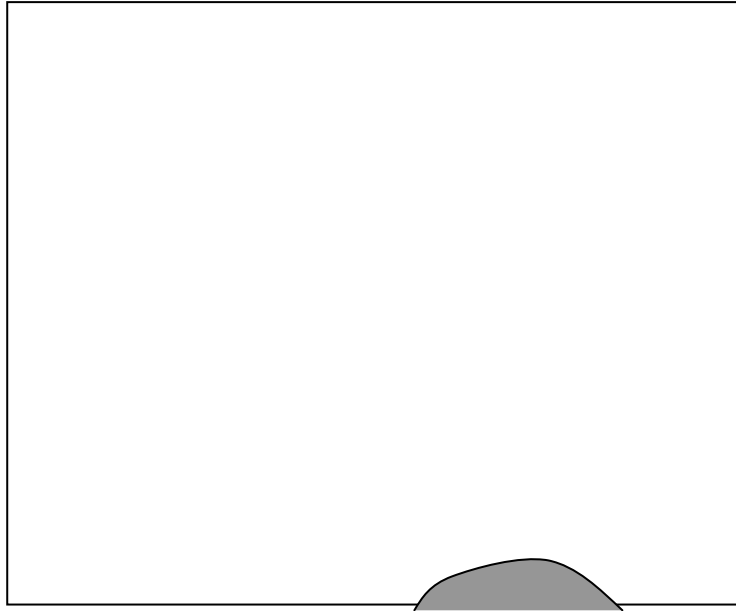
Zilpzalp (*Pyiloscopus collybita*)

- 4 vollständige Reviere



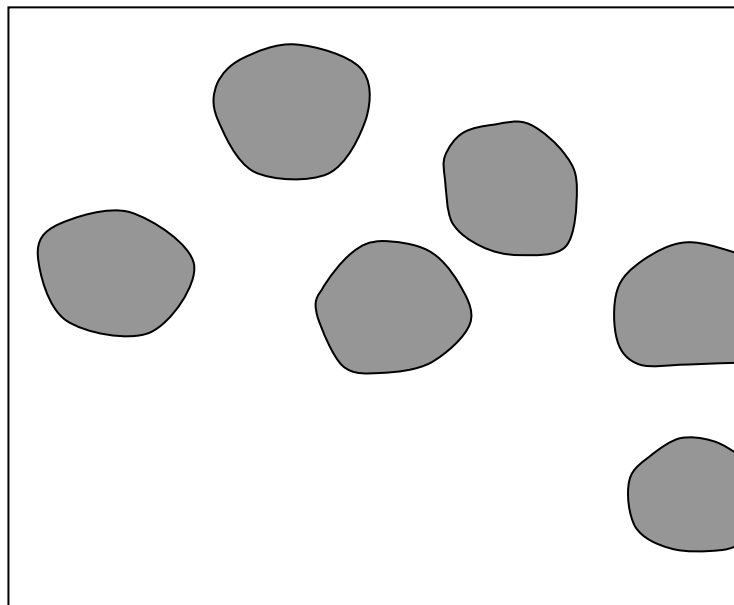
Waldlaubsänger (*Phylloscopus sibilatrix*)

- 1 Teilrevier im Untersuchungsgebiet



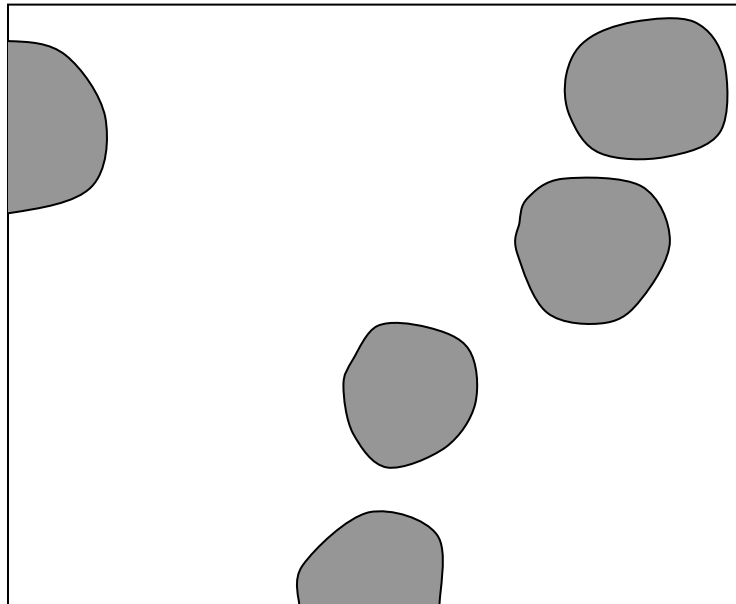
Kohlmeise (*Parus major*)

- 4 vollständige Reviere und
- 2 Teilreviere im Untersuchungsgebiet



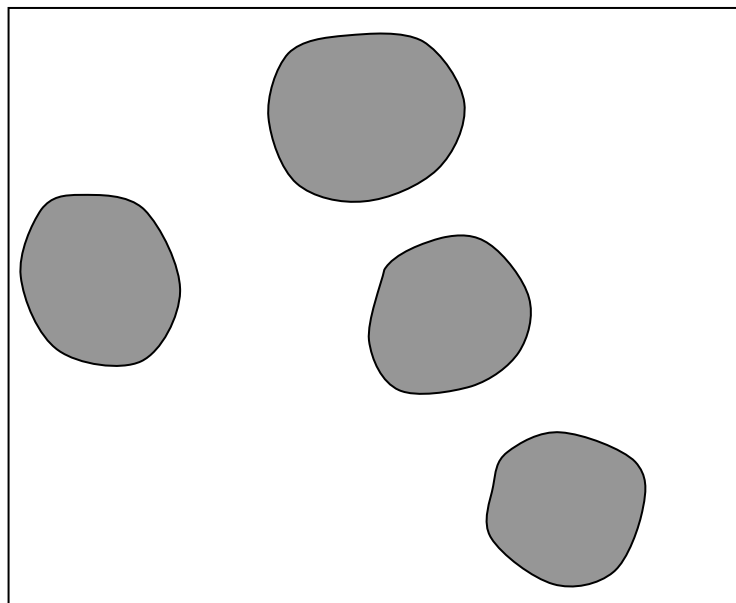
Blaumeise (*Parus caeruleus*)

- 3 vollständige Reviere und
- 2 Teilreviere im Untersuchungsgebiet



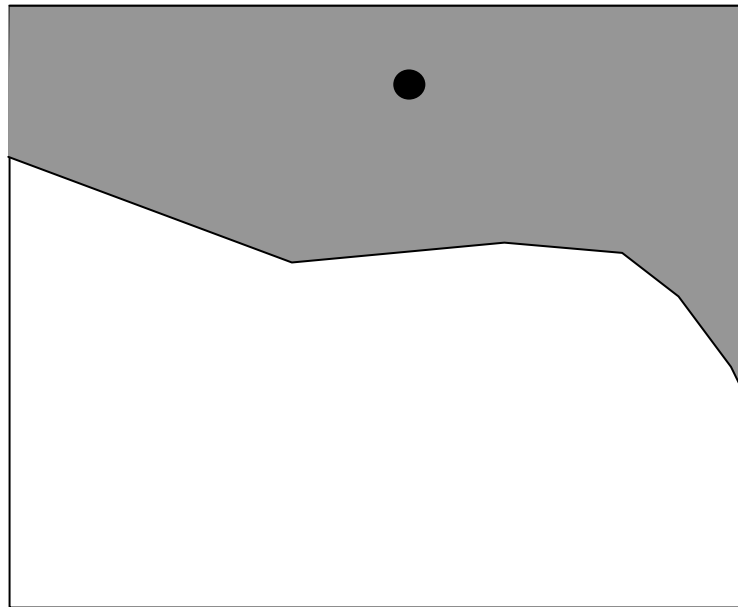
Kleiber (*Sitta europaea*)

- 4 vollständige Reviere



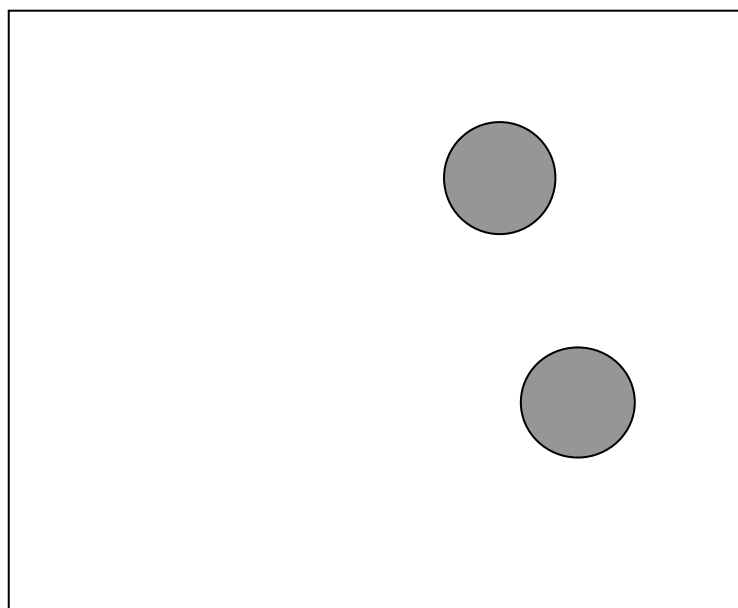
Eichelhäher (*Garrulus glandarius*)

- 1 Teilrevier im Untersuchungsgebiet
- Neststandort in ca. 2 m Höhe



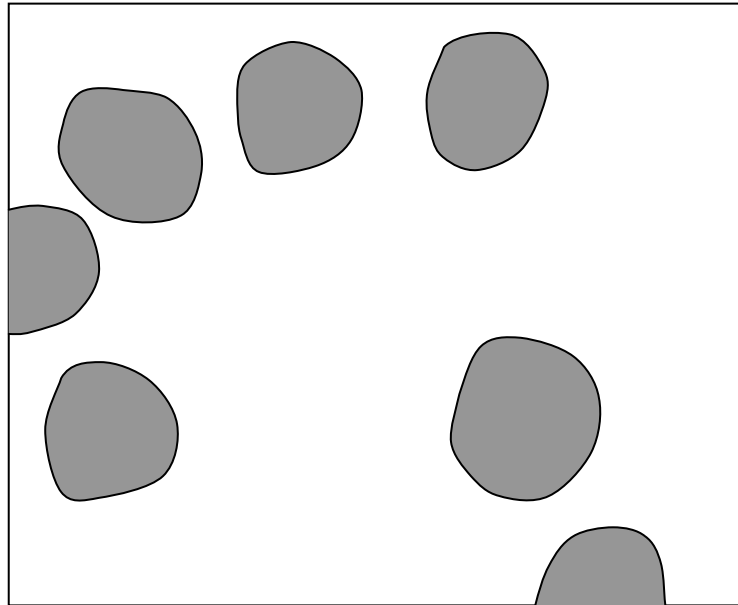
Star (*Sturnus vulgaris*)

- 2 Reviere im Untersuchungsgebiet



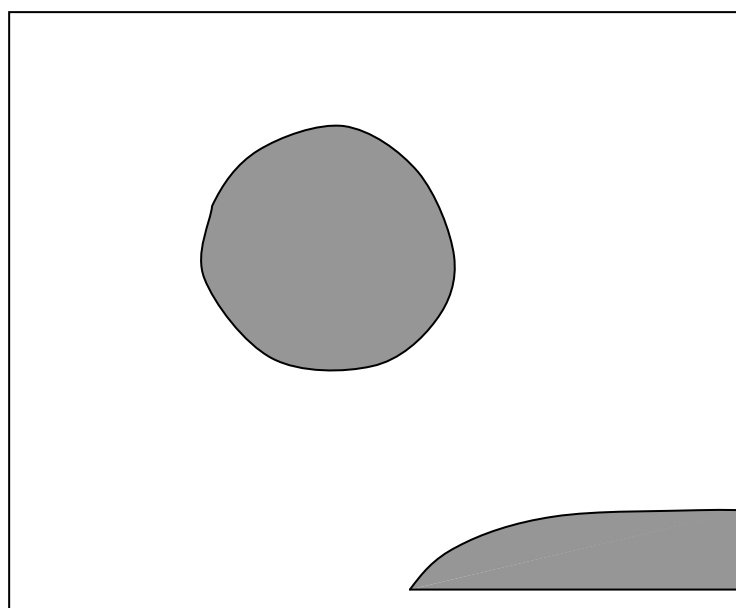
Buchfink (*Fringilla coelebs*)

- 5 vollständige Reviere und
- 2 Teilreviere im Untersuchungsgebiet



Kernbeißer (*Coccothraustes coccothraustes*)

- 1 Revier und
- 1 Teilrevier im Untersuchungsgebiet



Untersuchungsfläche Süd

Beschreibung der Untersuchungsfläche unter Beachtung der für die Vogelbesiedlung relevanten Aspekte

Ausgesprochener Alteichenbestand mit vielen Höhlenbäumen und stehendem sowie liegendem Totholz (Foto 1). In der Altbaumschicht ebenfalls Bergahorn im Stadium des Absterbens (Foto 2). In der jüngeren Baumschicht dominieren Bergahorne, Eschen und vereinzelt dringt sogar schon die Hainbuche in den Hartholzauenwald ein. Die Eiche fehlt in den jüngeren Generationen fast vollständig, so dass hier an der Baumschicht der Waldumbau ersichtlich wird. Die Strauchschicht wird von Hasel, Traubeneiche und Schwarzer Holunder, sowie dem Jungaufwuchs von Bergahorn, Esche, Feldahorn und Hainbuche gebildet. Die Krautschicht wird im südlichen Teil vom typischen Frühblüher-Aspekt, bestehend aus Hohler Lerchensporn, Weißes und Gelbes Buschwindröschen, Aronstab und Lungenkraut dominiert (Foto 3), wogegen die nördliche Hälfte ausschließlich mit Bärlauch bestanden ist (Foto 4). Hervorzuheben ist ein Bestand von ca. 220 Pflanzen der Einbeere innerhalb der südlichen Hälfte des Gebietes und einige Pflanzen der Türkenbundlilie auf der östlich angrenzenden Fläche.

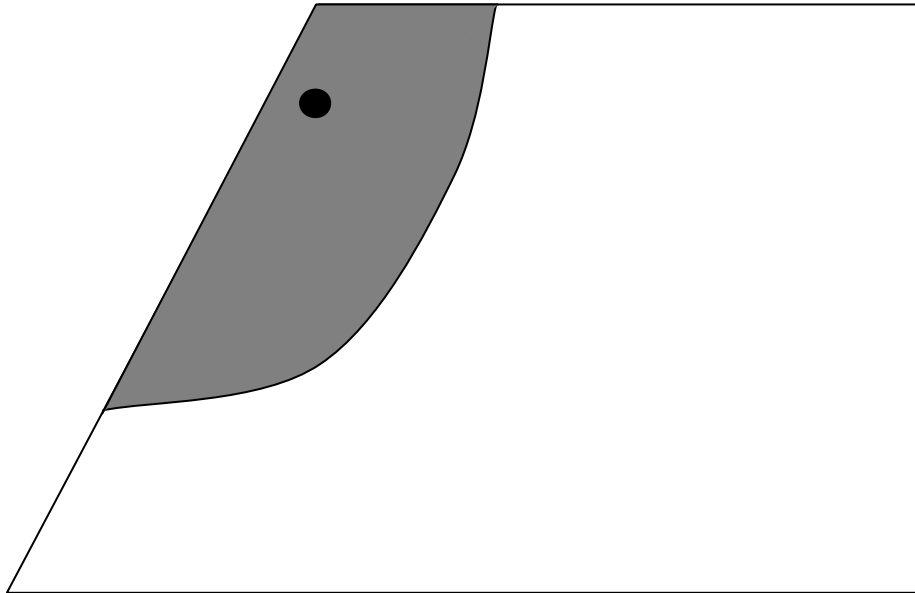
Tabelle 2: Artenliste Eichholz Zwenkau, Untersuchungsgebiet Süd, alphabetisch geordnet, Stand: Oktober 23004

Artname deutsch	wissensch. Bezeichnung	Status	VS-RL	RL D	RL SN
Amsel	<i>Turdus merula</i>	BV, c	II/2		
Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	BV, c			
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	BV, c			
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	BV, d			
Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>	BV, c	II/2		
Fitis	<i>Philoscopus trochilus</i>	BV, c			
Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>	BV, d			
Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i>	BV, c			
Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	angrenzender BV		V	
Grünspecht	<i>Picus viridis</i>	BV, c			
Hohltaube	<i>Columba oenas</i>	BV, d	II/2		
Kernbeißer	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>	BV, c			
Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	BV, c			
Kleinspecht	<i>Dendrocopos minor</i>	BV, c, zwei Bäume mit Kleinspechthöhlen			
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	BV, d			
Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>	zur Brutzeit angrenzend rufend, Brut möglich			V
Mauersegler	<i>Apus apus</i>	ÜF			
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	BV, c			
Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>	angrenzender BV			

Pirol	<i>Oriolus oriolus</i>	BV, c			
Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i>	BV, d			
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	BV, c	II/1, III/1		
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	BV, c			
Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	ÜF	I		
Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>	ÜF	I		V
Schwarzspecht	<i>Dryocopus martius</i>	Schwarzspechthöh- le im UG	I		
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	BV, c	II/2		
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	BV, d	II/2		
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	BV, b			
Waldlaubsänger	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>	BV, c			
Wespenbussard	<i>Pernis apivorus</i>	DZ, NG	I		3
Wintergoldhähnchen	<i>Regulus regulus</i>	DZ			
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	BV, c			
Zilpzalp	<i>Philoscopus collybita</i>	BV, c			

Hohltaube (*Columba oenas*)

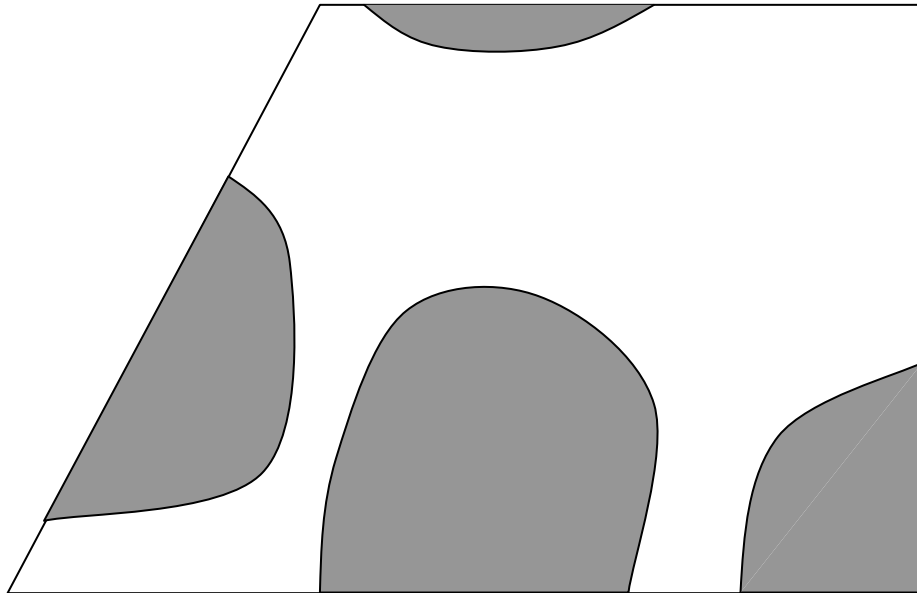
- 1 Teilrevier im Untersuchungsgebiet
- Brutbaum: Eiche mit Schwarzspechthöhle



Bilder werden aus urheberrechtlichen Gründen nicht
veröffentlicht

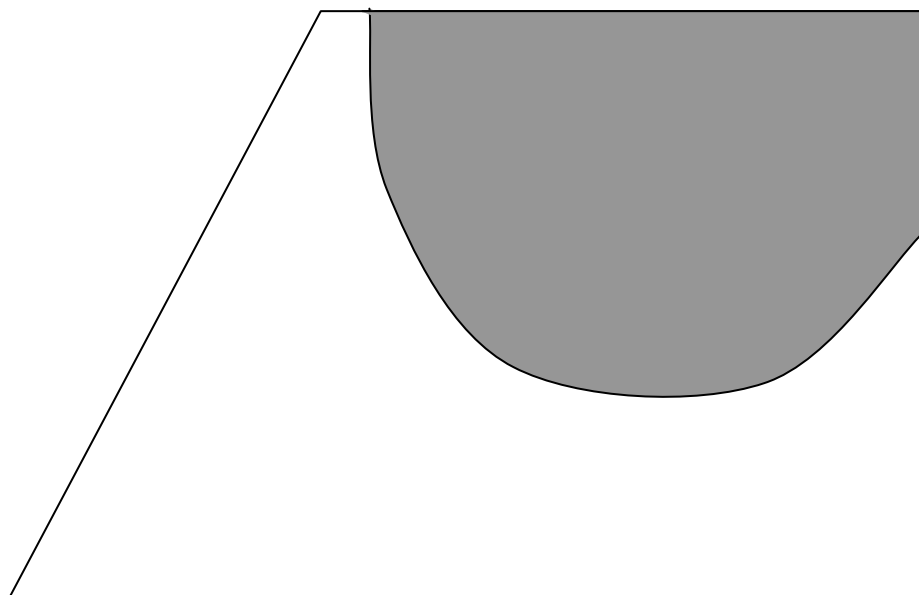
Ringeltaube (*Columba palumbus*)

4 Teilreviere im Untersuchungsgebiet



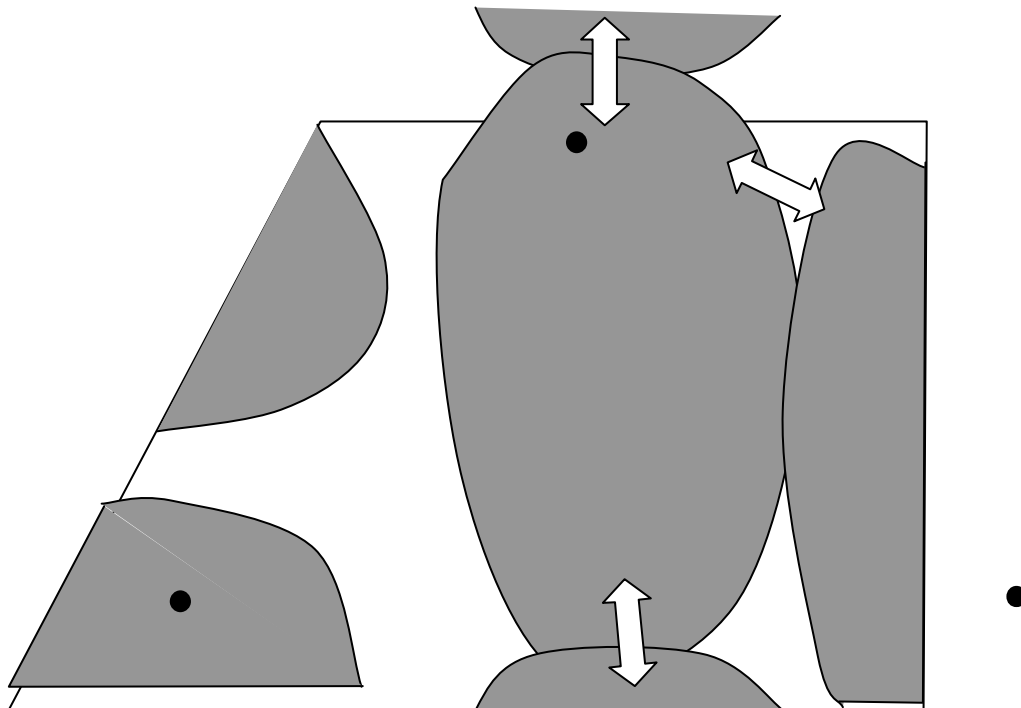
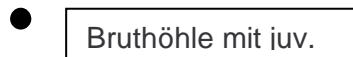
Grünspecht (*Picus viridis*)

1 Teilrevier im Untersuchungsgebiet
(1 weiteres Revier südlich angrenzend)



Buntspecht (*Dendrocopos major*)

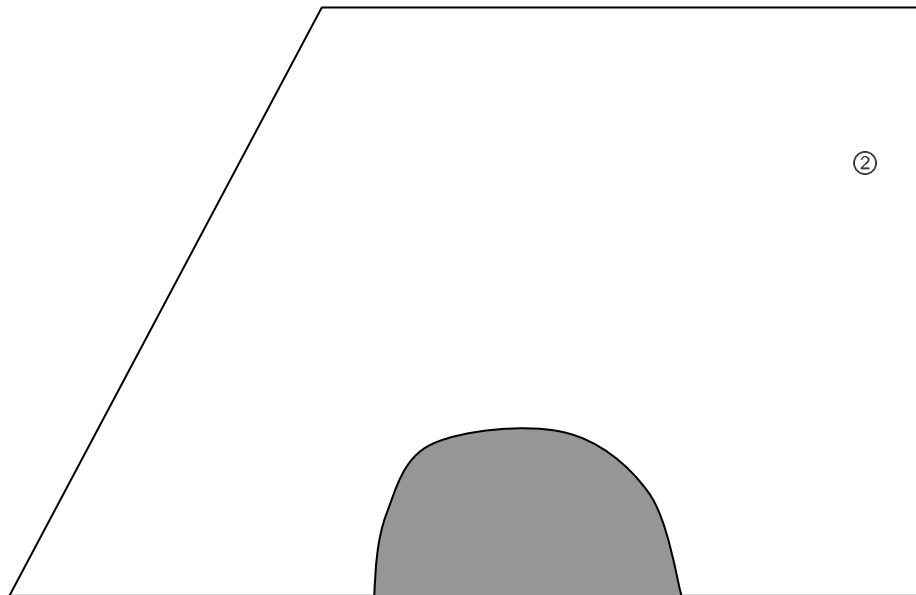
- 1 Revier und 4 Revierteile im Untersuchungsgebiet
- 2 Bruthöhlen im Untersuchungsgebiet, eine direkt angrenzend



Kleinspecht (*Dendrocopos minor*)

- 1 Teilrevier im Untersuchungsgebiet
- 2 „Kleinspechtbäume“ im Untersuchungsgebiet, 2004 nicht besetzt

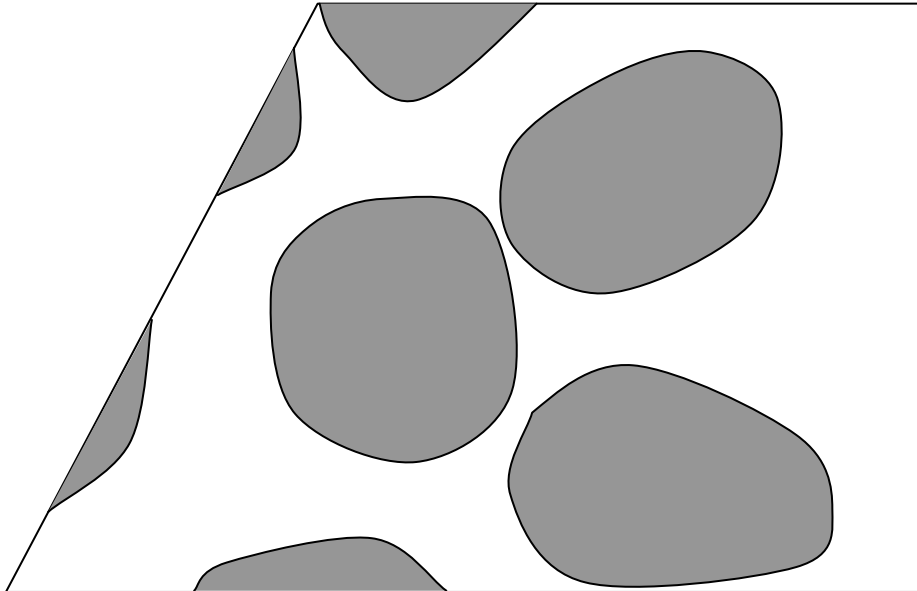
- ☐ Eiche mit 4 Kleinspechthöhlen und einer Buntspechthöhle (Foto 1)
- ☐ Eiche mit 2 Kleinspechthöhlen (Foto 2)



Bilder werden aus urheberrechtlichen Gründen nicht veröffentlicht

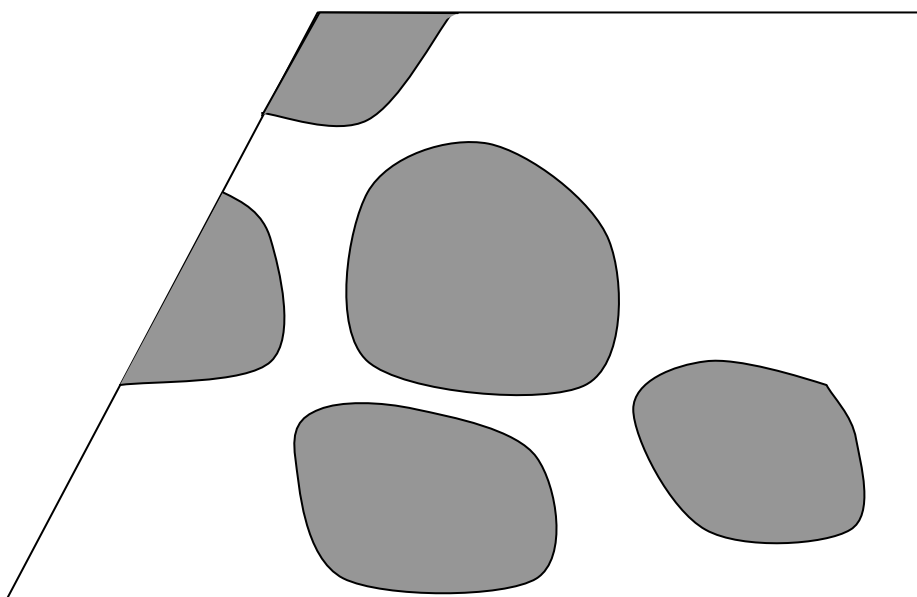
Zaunkönig (*Troglodytes troglodytes*)

- 3 vollständige Reviere und
- 4 Teilreviere im Untersuchungsgebiet



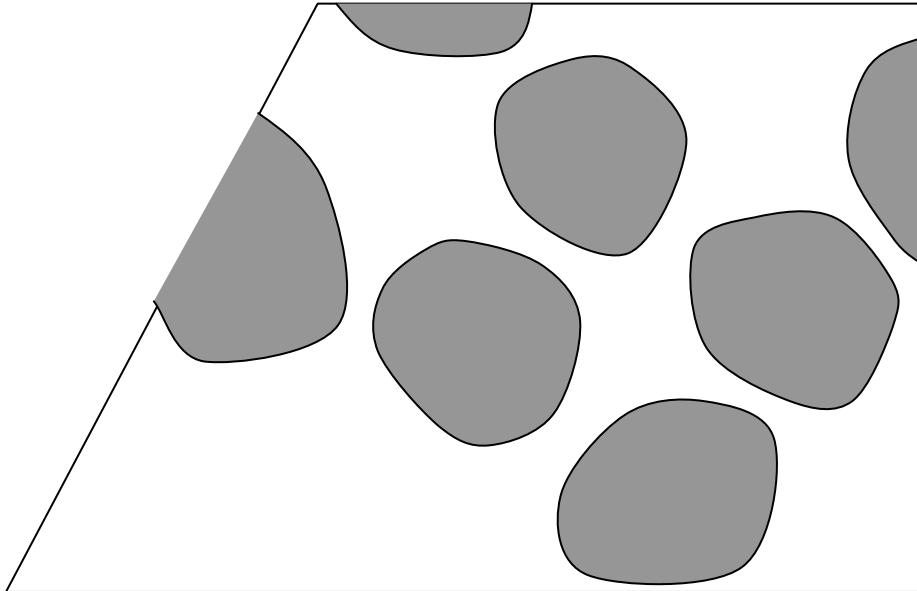
Rotkehlchen (*Erithaceus rubecula*)

- 3 vollständige Reviere und
- 2 Teilreviere im Untersuchungsgebiet



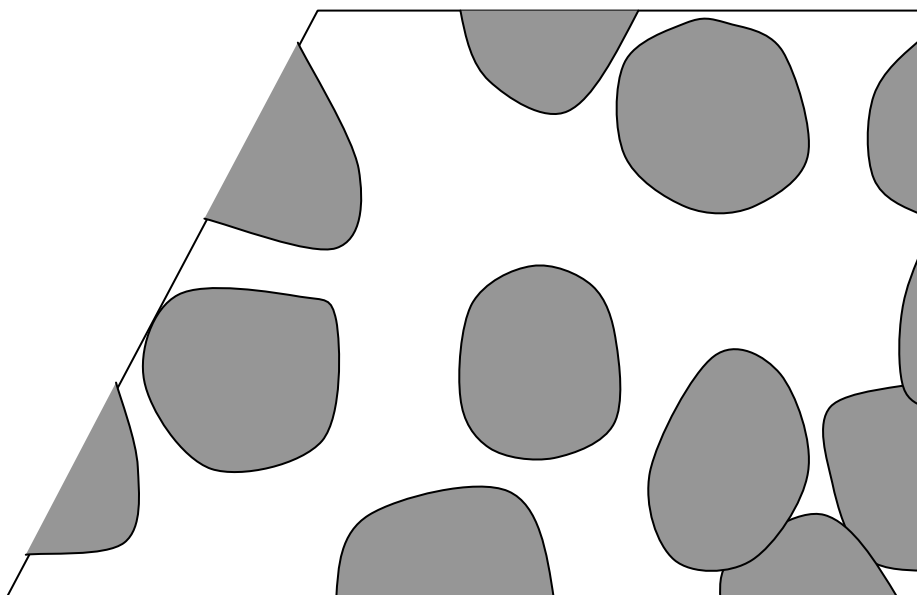
Singdrossel (*Turdus philomelos*)

- 4 vollständige Reviere und
- 3 Teilreviere im Untersuchungsgebiet



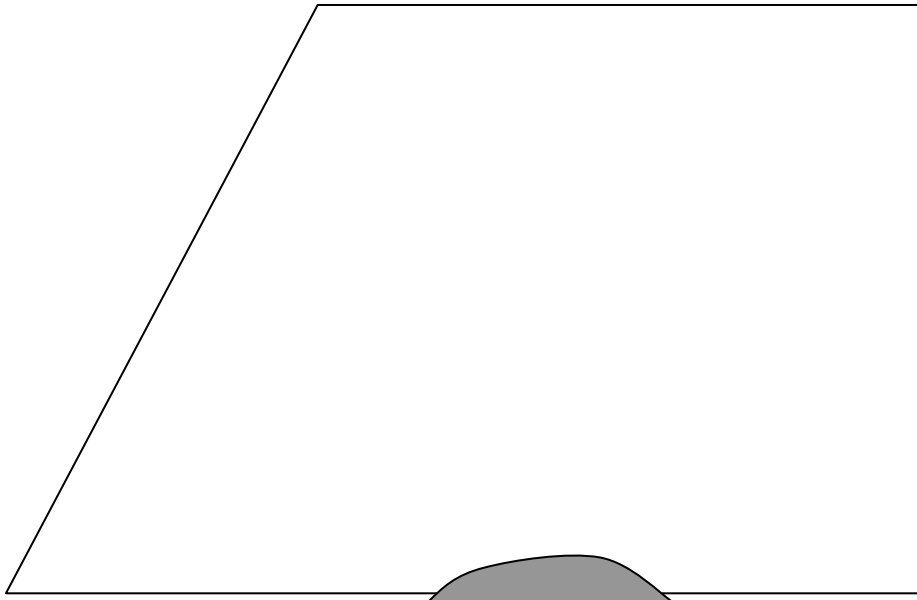
Amsel (*Turdus merula*)

- 4 vollständige Reviere und
- 8 Teilreviere im Untersuchungsgebiet



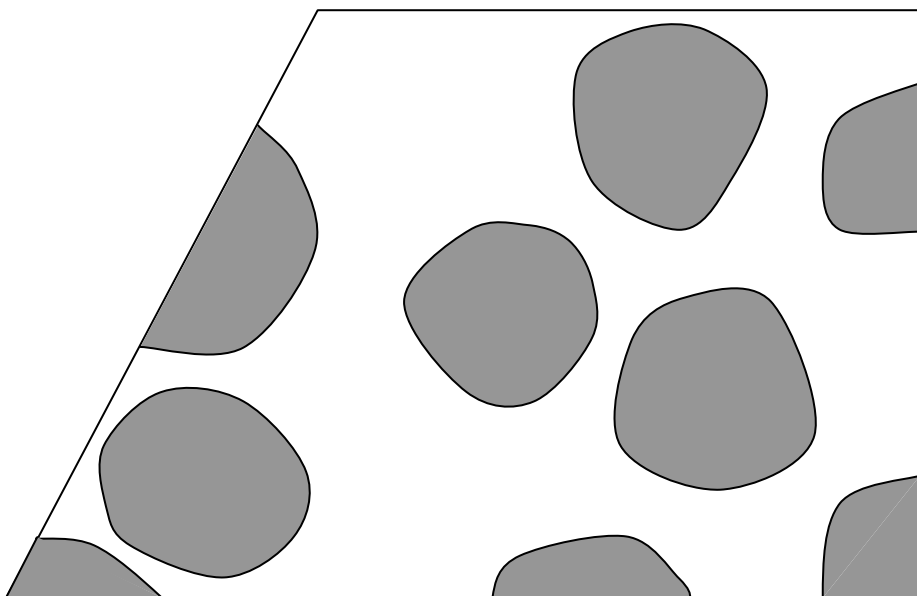
Gartengrasmücke (*Sylvia borin*)

- 1 Teilrevier im Untersuchungsgebiet



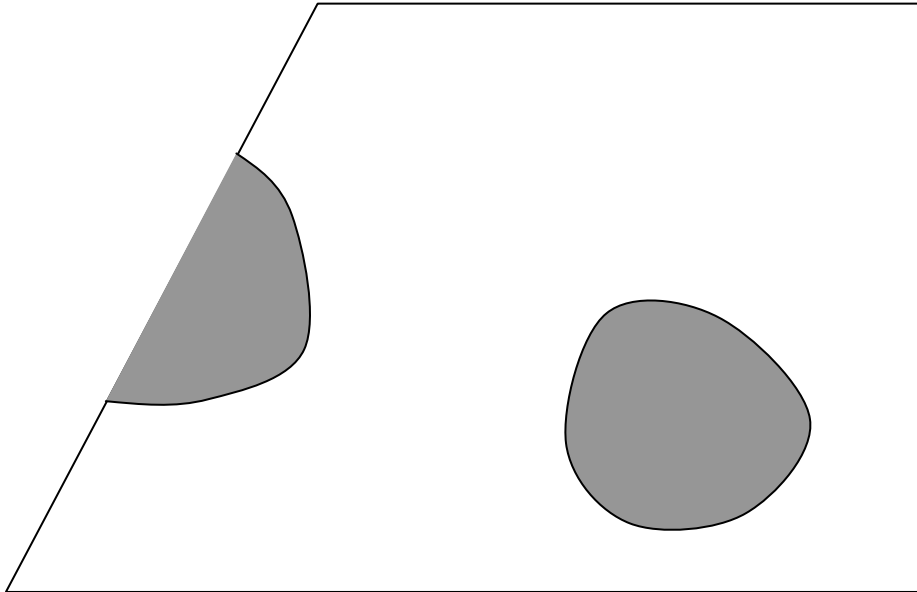
Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*)

- 4 vollständige Reviere und
- 5 Teilreviere im Untersuchungsgebiet



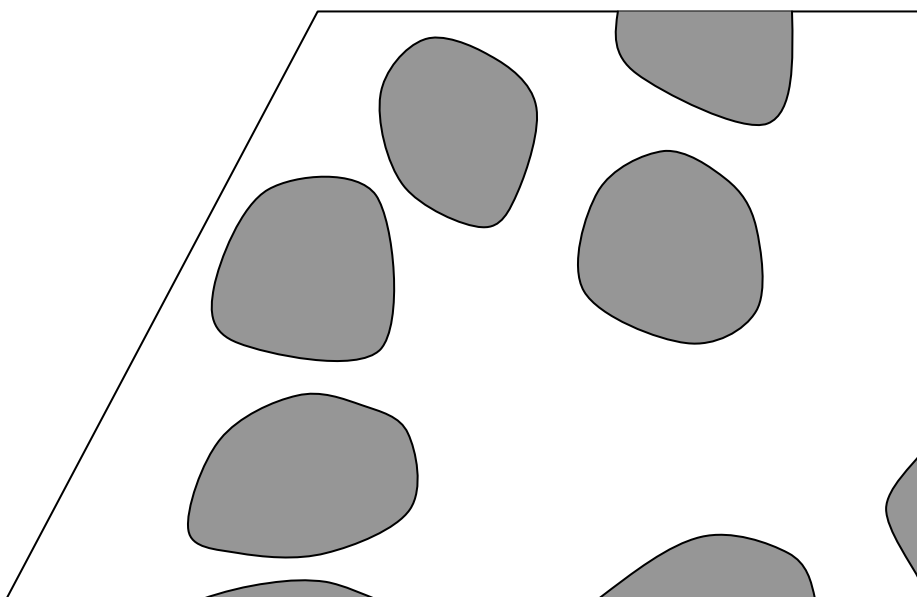
Fitis (*Philoscopus trochilus*)

- 1 vollständiges Revier und
- 1 Teilrevier im Untersuchungsgebiet



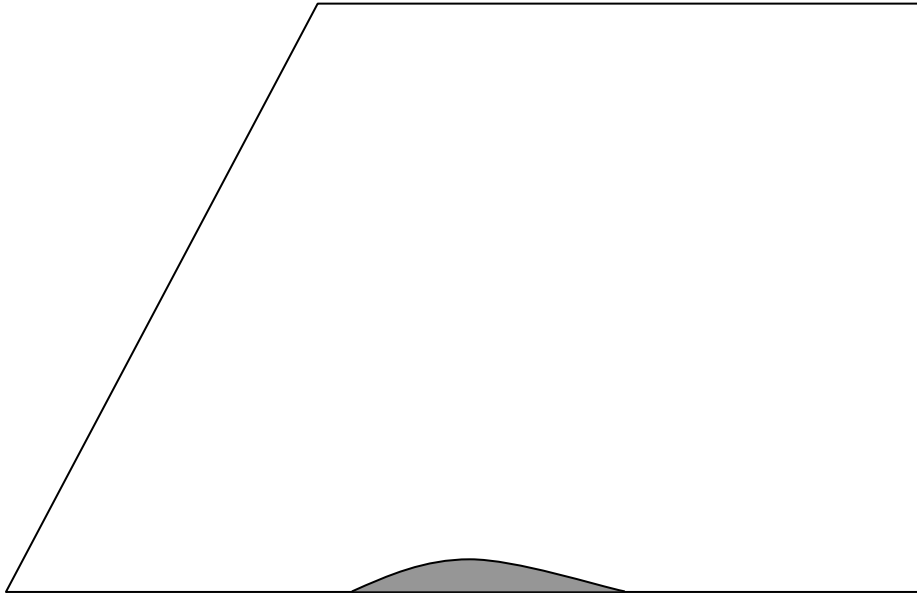
Zilpzalp (*Philoscopus collybita*)

- 4 vollständige Reviere und
- 4 Teilreviere im Untersuchungsgebiet



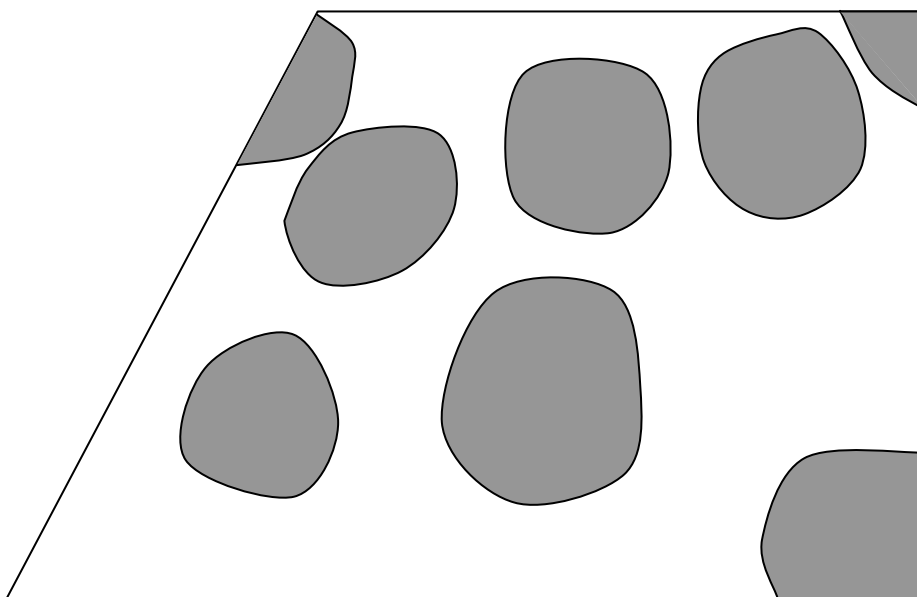
Waldlaubsänger (*Phylloscopus sibilatrix*)

- 1 Teilrevier im Untersuchungsgebiet
- 1 Revier östlich benachbart



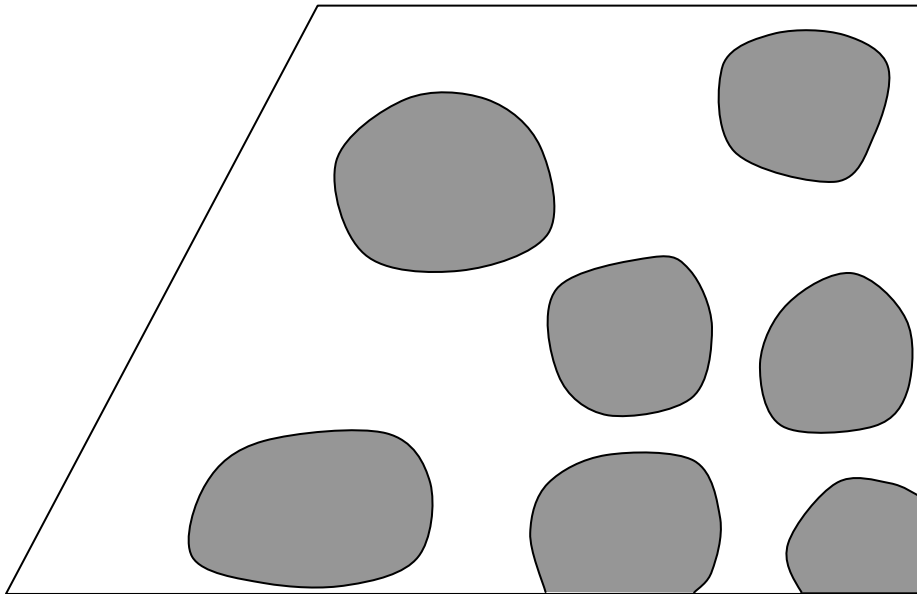
Kohlmeise (*Parus major*)

- 4 vollständige Reviere und
- 4 Teilreviere im Untersuchungsgebiet



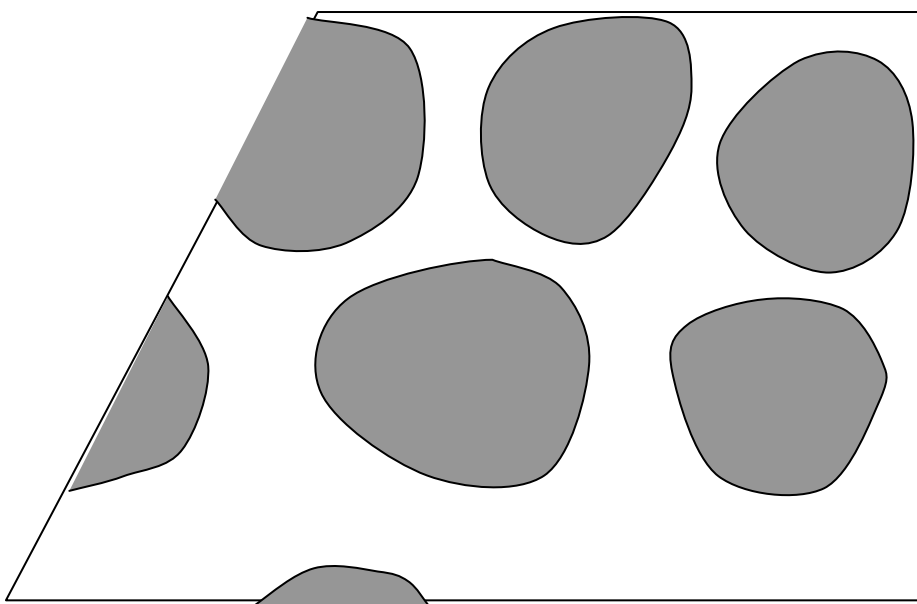
Blaumeise (*Parus caeruleus*)

- 5 vollständige Reviere und
- 2 Teilreviere im Untersuchungsgebiet



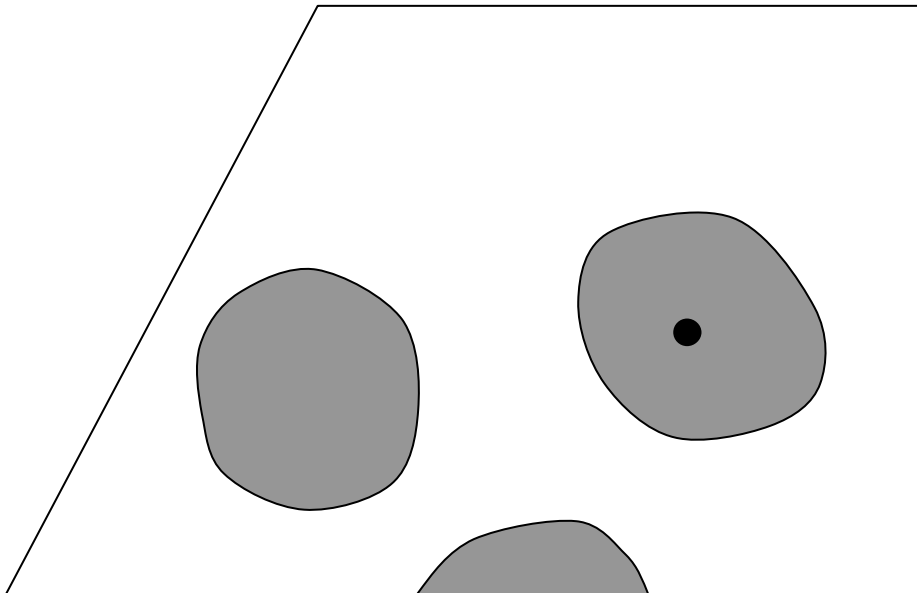
Kleiber (*Sitta europaea*)

- 4 vollständige Reviere und
- 3 Teilreviere im Untersuchungsgebiet



Gartenbaumläufer (*Certhia brachydactyla*)

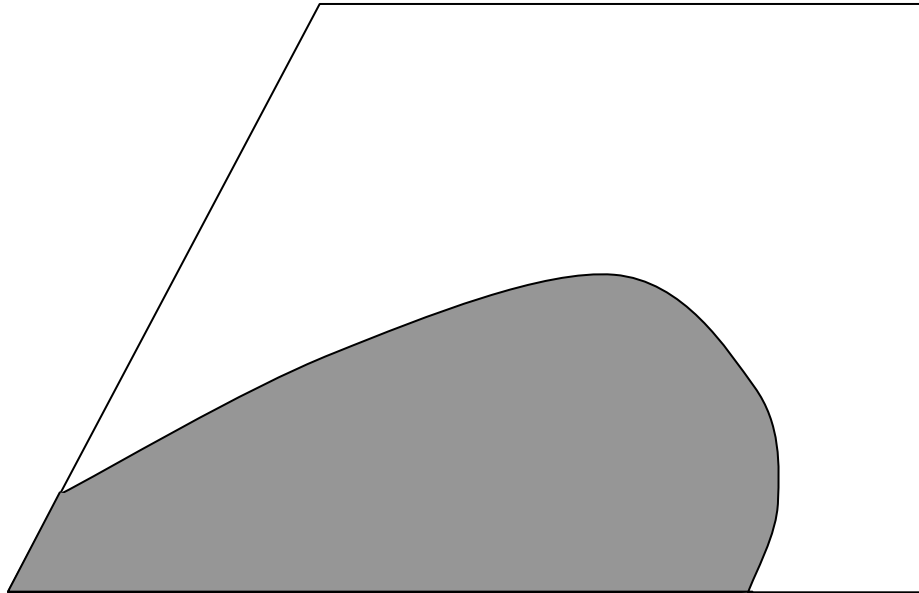
- 2 vollständige Reviere und
- 1 Teilrevier im Untersuchungsgebiet



Bilder werden aus urheberrechtlichen Gründen nicht veröffentlicht

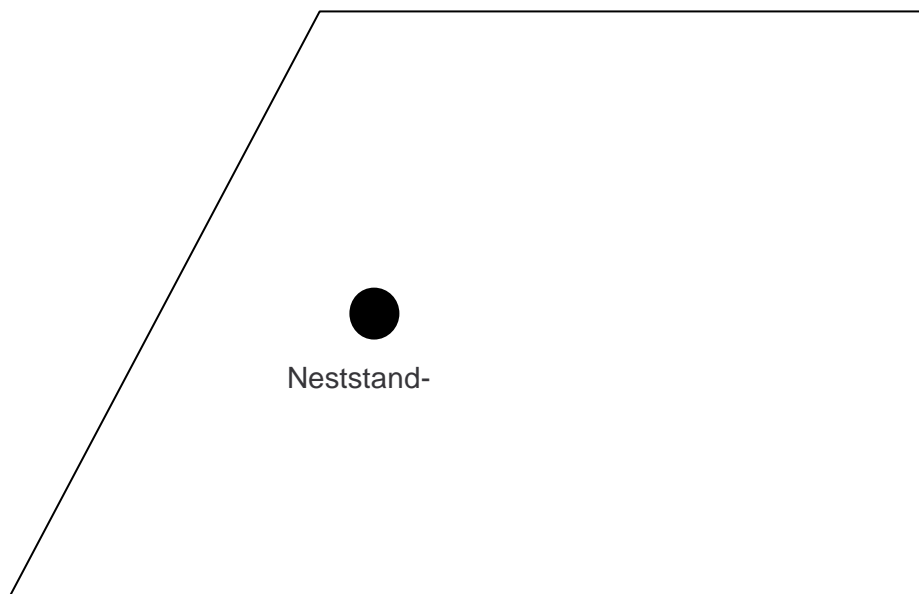
Eichelhäher (*Garrulus glandarius*)

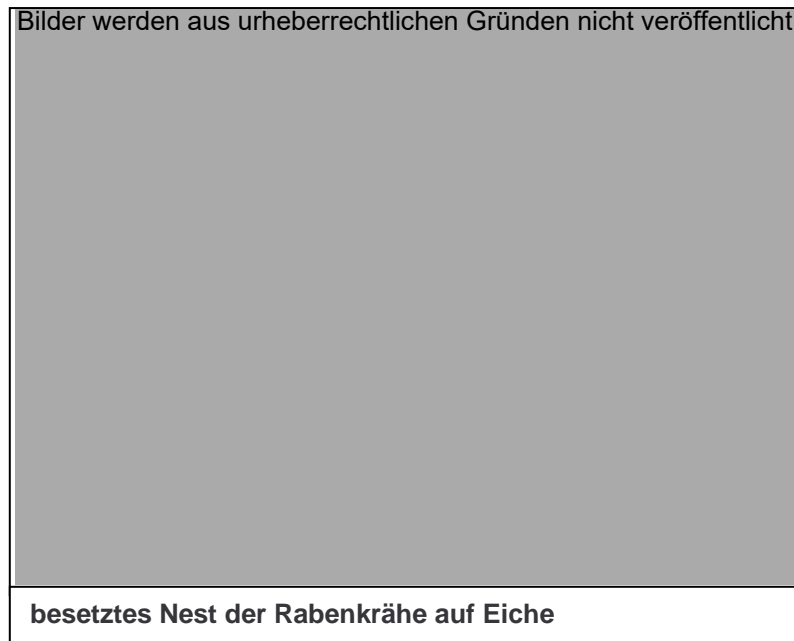
- 1 Teilrevier im Untersuchungsgebiet



Rabenkrähe (*Corvus corone*)

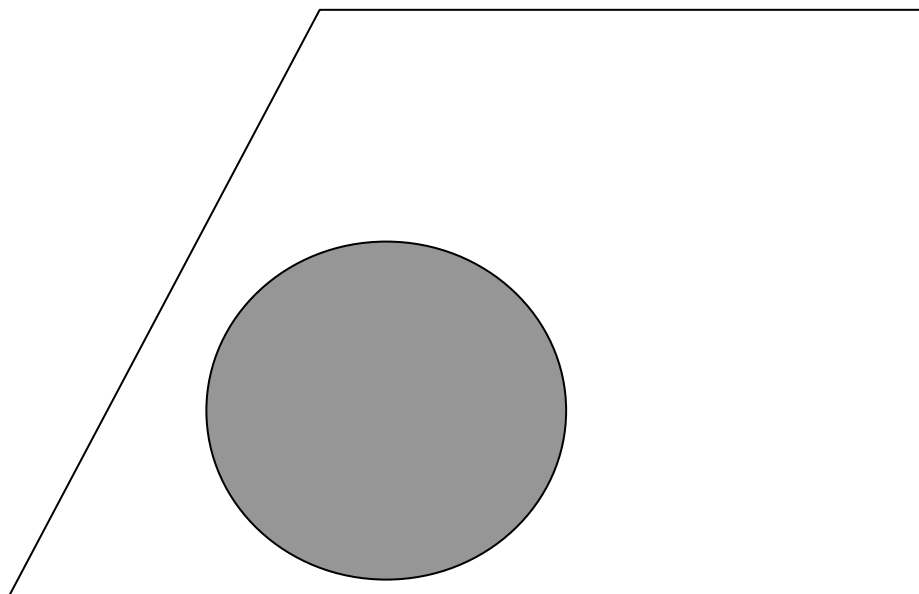
- 1 Brutplatz im Untersuchungsgebiet





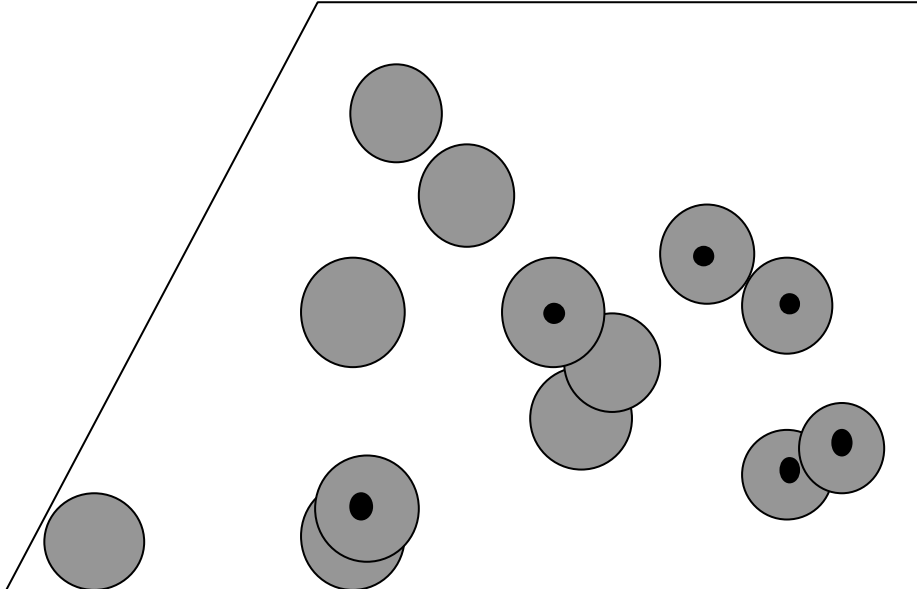
Pirol (*Oriolus oriolus*)

- 1 Revier im Untersuchungsgebiet



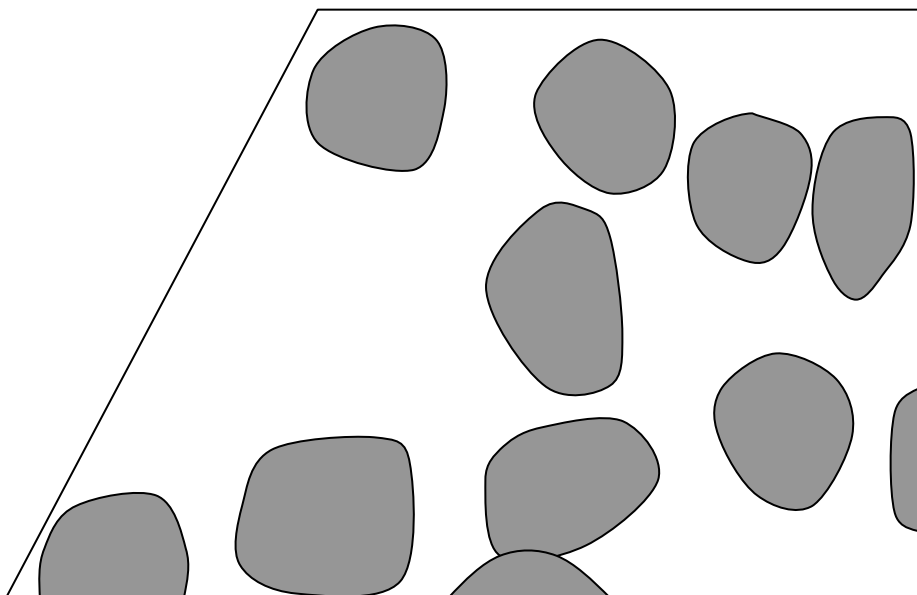
Star (*Sturnus vulgaris*)

- 13 Reviere im Untersuchungsgebiet



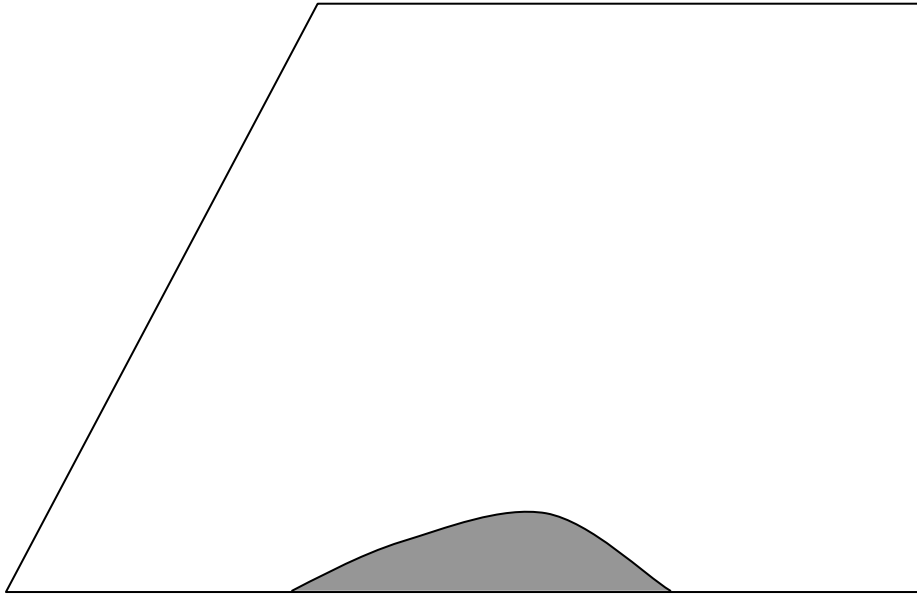
Buchfink (*Fringilla coelebs*)

- 8 vollständige Reviere und
- 3 Teilreviere im Untersuchungsgebiet



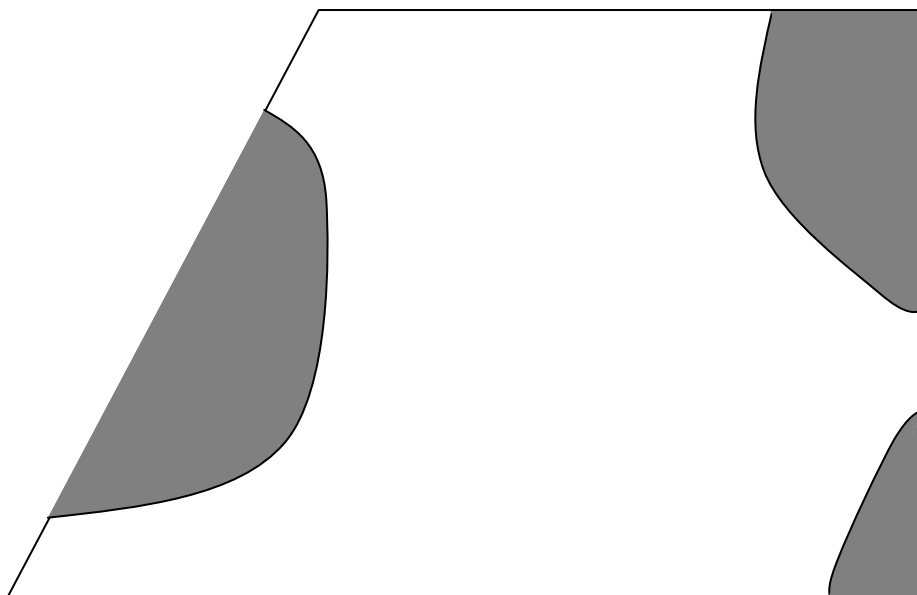
Stieglitz (*Carduelis carduelis*)

- 1 Teilrevier im Untersuchungsgebiet (nur bis Anfang Mai genutzt, dann Bestand im Untersuchungsgebiet anscheinend zu dunkel)



Kernbeißer (*Coccothraustes coccothraustes*)

3 Teilreviere im Untersuchungsgebiet



ANHANG

UF Nord

Auflistung der festgestellten Brutreviere (Arten systematisch geordnet, unterteilt in vollständige Reviere und Teilreviere)

Artname deutsch	wissensch. Bezeichnung	Revierzahlen Reviere/Teilreviere	Höhlenbrüter
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	1	
Hohltaube	<i>Columba oenas</i>	1	x
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	1/1	
Schwarzspecht	<i>Dryocopus martius</i>	0/1	x
Grünspecht	<i>Picus viridis</i>	0/1	x
Grauspecht	<i>Picus canus</i>	0/1	x
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	0/2	x
Kleinspecht	<i>Dendrocopos minor</i>	0/1	x
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	3/0	
Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>	1/1	
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	5/1	
Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>	1/0	
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	4/1	
Amsel	<i>Turdus merula</i>	4/2	
Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i>	0/1	
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	4/1	
Fitis	<i>Philoscopus trochilus</i>	0/1	
Zilpzalp	<i>Philoscopus collybita</i>	4	
Waldlaubsänger	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>	0/1	
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	4/2	x
Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	3/2	x
Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	4/0	x
Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>	0/1	
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	2/0	x
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	5/1	
Kernbeißer	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>	1/1	
Gesamtzahl		48/23 (71)	14/10 (24)

Dominanzverhältnisse der Vögel mit kleinen Revieren, getrennt nach Höhlen-, Baum/Strauch- und Bodenbrütern)

(großrevierartige Arten wie z.B. Spechte und Rabenvögel dürfen nicht in den Vergleich einbezogen werden)

Artname deutsch	wissensch. Bezeichnung	Revierzahlen (Reviere und Teilreviere gesamt)	Revierzahlen Reviere/Teilreviere
-----------------	------------------------	--	-------------------------------------

dominant (8-12 Reviere/10 ha)

Höhlenbrüter

Kohlmeise	<i>Parus major</i>	6	4/2
Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	5	3/2
Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	4	4/0

Baum/Strauchbrüter

Amsel	<i>Turdus merula</i>	6	4/2
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	6	5/1

Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	5	4/1
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	5	4/1
<i>Boden- bzw. bodennahe Brüter</i>			
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	6	5/1
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	4	4

subdominant (4-6 Reviere/10 ha)*Höhlenbrüter*

Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	2	2/0
------	-------------------------	---	-----

Baum/Strauchbrüter

Kernbeißer	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>	2	1/1
Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>	2	1/1

Boden- bzw. bodennahe Brüter

Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	3	3/0
-----------	--------------------------------	---	-----

rezedent (2 oder weniger Reviere/10 ha)*Baum/Strauchbrüter*

Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i>	1	0/1
-----------------	---------------------	---	-----

Boden- bzw. bodennahe Brüter

Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>	1	1/0
Fitis	<i>Pyiloscopus trochilus</i>	1	0/1
Waldlaubsänger	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>	1	0/1

Vogelarten die im Kartierungszeitraum auf, neben bzw. über der Untersuchungsfläche außer den Brutvögeln registriert wurden (ÜF = Überflieger, DZ = Durchzügler)

Artnamen deutsch	wissensch. Bezeichnung	Status
Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>	ÜF
Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	ÜF
Fasan	<i>Phasianus colchicus</i>	-, angrenzend
Turteltaube	<i>Streptopelia turtur</i>	-, angrenzender Brutvogel
Mauersegler	<i>Apus apus</i>	ÜF
Wacholderdrossel	<i>Turdus pilaris</i>	DZ
Wintergoldhähnchen	<i>Regulus regulus</i>	DZ
Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i>	ÜF
Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>	ÜF

UF Süd**Auflistung der festgestellten Brutreviere (Arten systematisch geordnet, unterteilt in vollständige Reviere und Teilreviere)**

Artnamen deutsch	wissensch. Bezeichnung	Revierzahlen Reviere/Teilreviere	Höhlenbrüter
Hohltaube	<i>Columba oenas</i>	0/1	x
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	0/4	
Grünspecht	<i>Picus viridis</i>	0/1	x
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	1/4	x
Kleinspecht	<i>Dendrocopos minor</i>	0/1	x
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	3/4	
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	3/2	
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	4/3	
Amsel	<i>Turdus merula</i>	4/8	

Artnamen deutsch	wissensch. Bezeichnung	Revierzahlen Reviere/Teilreviere	Höhlenbrüter
Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i>	0/1	
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	4/5	
Fitis	<i>Philoscopus trochilus</i>	1/1	
Zilpzalp	<i>Philoscopus collybita</i>	4/4	
Waldlaubsänger	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>	0/1	
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	4/4	x
Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	5/2	x
Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	4/3	x
Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>	2/1	x
Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>	0/1	
Rabenkrähe	<i>Corvus corone</i>	1	
Pirol	<i>Oriolus oriolus</i>	1	
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	13	x
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	8/3	
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	0/1	
Kernbeißer	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>	0/3	
Gesamtzahl		62/58 (120)	29/17 (46)

Dominanzverhältnisse der Vögel mit kleinen Revieren, getrennt nach Höhlen-, Baum/Strauch- und Bodenbrütern)

(großrevierige Arten wie z.B. Spechte und Rabenvögel dürfen nicht in den Vergleich einbezogen werden)

Artnamen deutsch	wissensch. Bezeichnung	Revierzahlen (Reviere und Teilreviere gesamt)	Revierzahlen Reviere/Teilreviere
------------------	------------------------	---	-------------------------------------

dominant (10-26 Reviere/10 ha)

Höhlenbrüter

Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	13	13
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	8	4/4
Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	7	5/2
Kleiber	<i>Sitta europaea</i>	7	4/3

Baum/Strauchbrüter

Amsel	<i>Turdus merula</i>	12	4/8
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	11	8/3
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	9	4/5
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	7	4/3

Boden- bzw. bodennahe Brüter

Zilpzalp	<i>Philoscopus collybita</i>	8	4/4
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	7	3/4
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	5	3/2

subdominant (4-6 Reviere/10 ha)

Höhlenbrüter

Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>	3	2/1
------------------	------------------------------	---	-----

Baum/Strauchbrüter

Kernbeißer	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>	3	0/3
------------	--------------------------------------	---	-----

Boden- bzw. bodennahe Brüter

Fitis	<i>Philoscopus trochilus</i>	2	1/1
-------	------------------------------	---	-----

rezedent (2 oder weniger Reviere/10 ha)*Baum/Strauchbrüter*

Gartengrasmücke	<i>Sylvia borin</i>	1	0/1
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	1	0/1

Boden- bzw. bodennahe Brüter

Boden- bzw. bodennahe Brüter Waldlaubsänger	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>	1	0/1
--	--------------------------------	---	-----

Vogelarten die im Kartierungszeitraum auf, neben bzw. über der Untersuchungsfläche außer den Brutvögeln registriert wurden (ÜF = Überflieger, DZ = Durchzügler)

Artname deutsch	wissensch. Bezeichnung	Status
Schwarzmilan	<i>Milvus migrans</i>	ÜF
Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	ÜF
Wespenbussard	<i>Pernis apivorus</i>	DZ, NG
Kuckuck	<i>Cuculus canorus</i>	zur Brutzeit angrenzend rufend, Brut möglich
Mauersegler	<i>Apus apus</i>	ÜF
Schwarzspecht	<i>Dryocopus martius</i>	-, Schwarzspechthöhle im Untersuchungsgebiet
Nachtigall	<i>Luscinia megarhynchos</i>	-, angrenzender BV
Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	-, angrenzender Brutvogel
Wintergoldhähnchen	<i>Regulus regulus</i>	DZ